

**MEDICUR** EST. 1991  
AMBULANTE PFLEGE

**Umfassende Pflege in vertrauter Umgebung**

Grund- und Spezialpflege nach Behandlungsbedarf und Krankheitsverlauf

Ärztlich verordnete Krankenpflege in häuslicher Umgebung

Häusliche Pflege und Kinderbetreuung bei Verhinderung oder Erkrankung

Wundversorgung durch speziell ausgebildete Pflegefachkräfte

Wir beraten Sie gern über Ihre Möglichkeiten der ambulanten Pflege, auch im Rahmen der Pflegeversicherung. Sprechen Sie uns an!

Bremer Straße 10 • 21073 Hamburg-Harburg  
Tel. 040 - 530 27 97 60 • Fax 040 - 530 27 97 80  
service@medicur-hamburg.de  
www.medicur-hamburg.de

# NEUER RUF

62. Jahrgang  
29. Januar 2011  
Nr. 4

Bobeck Medienmanagement GmbH | Tel. (040) 70 10 17-0 | Fax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

**Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg**

**Sie packen's jetzt!**

Sichern Sie sich jetzt Ihren neuen Ford mit dem **Ford SELECTpaket**. Viele nützliche Extras, die Sie nichts extra kosten!

**Tobaben**  
www.fair-und-freundlich.de  
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 • Tel. 040-7662610

## Harburg

Die Verwechslungskomödie „Victor/Victoria“ des jüngst verstorbenen Blake Edwards führt das Harburger Theater in der kommenden Woche im Saal des Helms-Museums auf.

Lesen Sie auf Seite 2



## Harburg

Ronald Preuß: Der Fraktionsvorsitzende äußert seine Empörung über die Absage von Olaf Scholz an ein Süderelbe-Verkehrskonzept.

Lesen Sie auf Seite 3

## Harburg

Richard Daniel Precht: Der Philosoph sprach beim Empfang der Sparkasse Harburg-Buxtehude über Moral und Vertrauen.

Lesen Sie auf Seite 4



## Harburg

Über zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft freute sich der Harburger DGB-Vorsitzende Thomas Bredow beim Jahresempfang im Gewerkschaftsbüro.

Lesen Sie mehr auf Seite 7



Arndt, Gross und Conti präsentieren Blues, Rock und Country auf leiseren Söhnen, aber nicht weniger leidenschaftlich und mitreißend dank des feinsinnigen Zusammenspiels dreier routinierter Künstler  
Foto: ein

## The Vineyard Sessions

### Arndt, Gross & Conti in der Klangkirche

Die Hamburger Klangkirche wartet am Sonntag, 5. Februar mit einem besonderen akustischen Leckerbissen auf: Die Gitarristen Arndt, Gross und Conti kommen mit ihrem neu eingespielten Projekt „The Vineyard Sessions“ in die Dreifaltigkeitskirche in Harburg. The Vineyard Sessions Vol. II ist die konsequente Fortsetzung ihres bereits 2009 bei Fuego veröffentlichten Albums, auf dem als dritter Mann Gregor Hilden zu hören war. Für die Neuausgabe haben die beiden Musiker den ehemaligen Lake-Gitarristen Alex Conti dazu geholt: Noch einmal reisen sie zu dritt durch die abwechslungsreichen Formen

des Blues, greifen Rock- und Country-Elemente auf und verbinden alles zu einer ganz eigenen Melange, die nur von drei Akustikgitarren – Western-, Konzert- und Resonatorgitarren – und virtuosem Können getragen wird. Karten für das Konzert, das um 20.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Neue Straße 44 beginnt, sind zum Preis von 14 Euro (zzgl. Vorverkaufsgeld) an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Eiskeller (Telefon 21 99 03 94); Buchhandlung am Sand, Telefon (77 19 08), Theaterkasse Karstadt (77 55 81), Buchhandlung Stein (77 25 13) und im Consortium (33 44 38 00).

## Die Schule Maretstraße sucht ihren Weg

### Senator Wersich hat ein Angebot unterbreitet

Das Bürgerzentrum „Feuervogel“ im Phoenix-Viertel ist nach Beendigung der – mit Verspätung abgeschlossenen – Bauarbeiten mit Leben erfüllt. Schule, Volkshochschule (VHS), das Freizeitzentrum Mopsberg sowie die Elternschule haben sich mittlerweile in den neuen Räumen eingerichtet und die Arbeit aufgenommen. Wie das im Alltag aussieht, davon hat sich der amtierende Schulsenator Dietrich Wersich bei einem Besuch vor Ort ein Bild gemacht.

Bei einer Führung durch das von 8.00 bis 22.00 Uhr geöffnete Bürgerzentrum stellten Andrea Soyka (Centermanagerin Feuervogel), Dana Schöne (Schulleiterin), Angelika Kubasik (Freizeitzentrum), Edda Borst (Elternschule) und Monika Seeba (VHS) dem Präses der Behörde ihre jeweilige Einrichtung vor.

Von der Stärkung sozialer Netzwerke vor Ort durch die Konzentration unter einem Dach zeigte sich der Senator beeindruckt, wengleich bei so vielen Einrichtungen das Raummanagement – es reicht von Familien- oder Nachbarschaftsfeiern bis hin zu Sportveranstaltungen – nicht einfach ist. In summa sei es jedoch ein „Mehrwert für den Stadtteil“, stellte Wersich fest.



Dana Schöne, Leiterin der Schule Maretstraße (mi./re.) erläuterte dem Schulsenator wo die Probleme der Schule derzeit liegen  
Fotos: pm

Mary Bastürk, Vertreterin des Elternrates, überreichte dem

Senator Dietrich Wersich ein Papier mit den Wünschen und Forderungen der Eltern

Das Centermanagement selbst bleibt bis Oktober ein Pilotprojekt – die weitere Vorgehensweise ist noch ungewiss. Man sei vor Ort bestrebt, funktionsfähige Strukturen vorzuleben, sagte der Sozialdezernent Holger Stuhlmann, damit sich das BGZ, das in Neugraben gebaut wird, an einem Vorbild orientieren könne. Nicht ganz so euphorisch klang das aus dem Mund der Center-Managerin.

Fortsetzung auf Seite 12

## Musikalische Gedenktage

„Gedenktage 2011“ lautet das Thema am Samstag, 5. Februar, wenn es ab 16.30 Uhr im Jazz-Club „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof wieder „Musik im Gespräch“ mit Ernst Brennecke heißt. Eintritt 7 Euro.

## SPD erklärt Wahlrecht

Kumulieren, panaschieren, Wahlkreisliste, Bezirksliste, Landesliste... das neue Wahlrecht in Hamburg verlangt den Wählerinnen und Wählern einiges ab. Um im Februar bei der Bürgerschaftswahl nicht ratlos vor dem Wahlzettel zu stehen, sollten man sich mit dem neuen Verfahren vertraut machen. Eine Möglichkeit dazu bietet die AWO Harburg. Am 1. Februar, um 14.00 Uhr, erläutert der Neugrabener SPD Bürgerschaftsabgeordnete Thomas Völsch auf Einladung der AWO Harburg das neue Wahlrecht und beantwortet Fragen hierzu. Im AWO Seniorenentz, Heimfelder Straße 41.

## 50 Jahre Kinderfasching bei Grün-Weiss

### Bis zu 400 Kinder werden erwartet

Am Sonntag, 6. Februar 2011, feiert der SV Grün-Weiss Harburg seinen traditionellen Kinderfasching. Der Startschuss fällt um 15.00 Uhr im Schützenhof Marmstorf, Feuer- teichweg 1.

Vor fünfzig Jahren wurde er ins Leben gerufen. Ehrenmitglied Dietrich von Barga hatte damals die Idee zu einer solchen Veranstaltung. Sie wird alljährlich von drei- bis vierhundert Kindern besucht.

Fortsetzung auf Seite 2

**Gegen Salzfraß: Autopflege!**

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

**Platin-Wäsche**

+ Schaum  
+ Heißwachs  
+ Perlglanz  
+ Unterboden-Wäsche,  
+ Unterboden-Rostschutz  
+ Felgen  
+ Platin-Wachs

**NEU**

**10,- €**

Gültig bis 06.02.2011

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202  
Telefon 040 / 79 14 13 67

## Lesung im roten Sessel

Weil Diskussionen und Gespräche an den Wahlkampfständen der Parteien bei nassem Wetter oft ungemütlich sind, bieten die beiden SPD-Bürgerchaftskandidaten Melanie Leonhard und Sören Schumacher eine etwas andere Wahlkampfkampagne. Sie laden am 8. Februar um 19.00 Uhr zu einer Lesung auf dem roten Sessel in das Herbert-Wehner-Haus, Julius-Ludowig-Straße 9 ein. „In gemütlichem Rahmen werden wir aus von uns ausgesuchten Büchern vorlesen und anschließend für Gespräche zur Verfügung stehen“, sagt Melanie Leonhard. Sie ist Harburger SPD-Kandidatin auf der Landesliste. Der rote Sessel hat eine lange Tradition in Harburg. „Schon im letzten Wahlkampf durfte ich auf ihm Platz nehmen“, so Leonhardt.

## Hilfe bei Erziehung

Eine Beratung für junge Eltern mit Erziehungsproblemen bietet das Deutsche Rote Kreuz am 7. Februar ab 15.30 Uhr in der Informationsstelle des DRK, Harburger Rathausstraße 37, an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und unverbindlich.

## Digitale Kunst

Nach der erfolgreichen Ausstellung im Feuervogel im November und Dezember präsentiert Herbert Franck, Künstler aus dem Phoenixviertel, jetzt seine digitale Kunst in den Fenstern der Druckwerkstatt Süderelbe, Wilstorfer Straße 64. Gezeigt wird bis zum 31. März eine kleine Auswahl quer durch alle Genre. Die Motive sind in mehreren Größen erhältlich.

## Mit Herz und Kraft für Hamburgs Süden

## Ralf-Dieter Fischer



### Ideen werden wahr!

In Heimfeld ist durch meinen Einsatz der Sportpark Jahnhöhe entstanden, mit modernsten Sportanlagen des HTB und attraktiven neuen naturnahen Einfamilien- und Reihenhäusern. Eißendorf hat durch meinen Einsatz einen tollen Jugendclub bekommen.

Ihre 5 Stimmen für die Nr. 6 Bürgerschaft – Wahlkreis 17!

6. Fischer, Ralf-Dieter **CDU**

**Fleischer Fischer** Party-Spezialitäten  
 Inh. Thomas Fischer · Vogteistraße 21 · 21079 Hamburg · Tel. 040/763 22 50

Mi.-Fr. 8.00 – 18.30 geöffnet • ab 11.30 Uhr wechselnder  
**Mittagstisch** ab nur € 4,90 (gerne auch zum Mitnehmen)

<b>Bio-Rinder-Braten oder Rouladen</b> .....1 kg € 15,90	<b>Schweinenacken</b> am Stück .....1 kg € 2,99
<b>Schweineschnitzel oder Gulasch</b> aus dem Schinken.....1 kg € 4,99	<b>Putenschnitzel</b> HKL A, in Scheiben .....1 kg € 7,77
<b>Rinderleber</b> frisch .....1 kg € 3,99	<b>Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 1 Becher Apfelmarmelade gratis!</b>

Ab 8.00 Uhr: Frühstück mit 2 halben belegten Brötchen und Kaffee satt ab nur € 2,95  
 Komplettservice für Ihre Feier · Vorspeisen · Canapés · (Vor-)Suppen · Warme u. kalte Braten · Pfannengerichte · Salate u. Beilagen · Nachspeisen · Menüvorschläge (ab 10 Pers.) · Präsentkörbe

**GROSSER SPIELZEUGMARKT**  
 Ankauf - Verkauf - Tausch  
 Stofftiere - Figuren u.a.  
 Modelleisenbahnen - Modellautos - Blechspielzeug  
 So., den 30.01.2011 von 11 - 15.30 Uhr  
**Bürgerhaus - Wilhelmsburg**  
 Mengestraße 20, 21107 Hamburg  
 Info: Th. Ehlers, 04321/39 00 46 od. 0173/985 01 44

**Anzeigenberatung**  
 ☎ (040) 70 10 17-0

... für Hamburg!

**Mit Sicherheit gut umsorgt**  
 HÄUSLICHE PFLEGE · HILFEN IM HAUSHALT · HAUSNOTRUF

**Pflegehilfe Harburg**  
 Heimfelder Straße 23  
 ☎ (040) 52 98 24 39

[www.asb-hamburg.de](http://www.asb-hamburg.de)

**Claus Quast, Garten- und Landschaftsbau**

- Baumfällung inkl. Fällgenehmigungen
- Problembäume
- Baumkletterer
- Stubbenfräse

Ausführung von Beton-, Platten- und Natursteinpflasterarbeiten, Neuanlagen, Umgestaltung, Gehölzrückschnitt

**Hasselwerder Straße 66 · 21129 Hamburg**  
 Tel. (040) 745 94 62 · Fax (040) 745 92 51

**Einladung zum Vortrag: Sicheres Implantieren durch 3D - Implantatplanung**

- Was sind Implantate, wie werden sie eingesetzt?
- Schonende Implantation durch computergestützte Verfahren für mehr Sicherheit und Ästhetik.
- Voraussetzungen, Vorteile, Kosten.

Referent: **Dr. Dr. Werner Stermann**  
 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

**Donnerstag, 3. Februar 19.00-20.00 Uhr**

Seminarraum IFOI GbR, Dr. Dr. Werner Stermann  
 Lüneburger Straße 15, 21073 Hamburg  
 Telefonische Voranmeldung unter: 089 - 58 98 80 90

Eine kostenfreie Veranstaltung der  
 GZFA, Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik  
[www.gzfa.de](http://www.gzfa.de) • INFO 089 - 58 98 80 90

**Apotheken-Notdienst**

**Nachtdienst (2):** 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr  
**Spätdienst (1):** 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

**Januar/Februar 2011**

Sa 29 D 2/1 Mi 02 H 2/1  
 So 30 E 2/1 Do 03 J 1/2  
 Mo 31 F 2/1 Fr 04 K 2/1  
 Di 01 G 2/1 Sa 05 L 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

**Und so erreichen Sie die Apotheken:**

A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0  
 A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92  
 A2 Eissendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36  
 B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0  
 B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00  
 C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0  
 C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63  
 C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40  
 D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22  
 D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63  
 E1 Apotheke Marmstorf Marmstorf Weg 139 a, Ruf 760 39 66  
 E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08  
 F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25  
 F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21  
 G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99

G2 Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74  
 H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91  
 H1 Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13  
 H2 Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72  
 J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0  
 J2 Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88  
 K2 Streifen-Apotheke (Neuwiedenthal) Streifenweg 41, Ruf 702 087-0  
 K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09  
 L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83  
 L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89  
 M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10  
 M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20  
 M2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31  
 N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29  
 N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30  
 O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 36, Ruf 75 66 00 14 od. 75 75 55  
 O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30  
 P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Heimholzweg 67, Ruf 7 9144812  
 P2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40

Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivoloweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24  
 Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30  
 R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93  
 R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47  
 S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82  
 S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65  
 T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33  
 T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08  
 U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztehaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03  
 U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96  
 W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y  
 W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021  
 X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64  
 X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60  
 Y1 EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11  
 Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91  
 Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25  
 Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

**WICHTIGE NOTRUF**

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 . . . . . 42 86-5 46 10  
 Polizei Neugraben . . . . . 42 86-5 47 10  
 Polizei Neu Wulmstorf . . . . . 700 13 86-0  
 Polizei Finkenwerder . . . . . 42 86-5 47 60  
 Polizei Wilhelmsburg . . . . . 42 86-5 44 10  
 Polizei, Notruf, Überfall . . . . . 110  
 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe . . . . . 112  
 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . . . 1 92 22  
 Rettungsdienst des DRK . . . . . 1 92 19  
 Arzneimittel-Information. . . . . 70 20 87-0  
 Gift-Information-Nord. . . . . 05 51-192 40  
 Behinderten Taxi . . . . . 44 10 11  
 Tierärztlicher Notdienst . . . . . 43 43 79

**Zahnärztlicher Notdienst**  
 (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende. . . . . 01 80-5 05 05 18

**Ärztlicher Notdienst** . . . . . 22 80 22

**Informationen unter: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)**

## Brigitte Somfleth hospitiert als Pflegerin

### Abgeordnete einen Tag in der Tagespflege

■ (pm) Marmstorf. Einen Eindruck davon bekommen, wie es ist, viele Stunden am Tag mit überwiegend an Demenz erkrankten Pflegegästen zu arbeiten: Das ist das Ziel von Brigitte Somfleth. Die 57-jährige SPD-Politikerin, die gleichzeitig Ortsbürgermeisterin von Meckelfeld und



Brigitte Somfleth

Klein-Moor ist, wird am kommenden Montag, 31. Januar von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Tagespflege Marmstorf, Lürader Weg 2, hospitieren. Die Landtagsabgeordnete aus Niedersachsen möchte einen Tag den Alltag des Johanniter Pflegepersonals kennenlernen und Einblicke in die soziale Arbeit einer Hilfsorganisation bekommen.

Pflegeleiterin Sonja Eikhof freut sich auf die spontane Hilfskraft: „Uns ist es wichtig, dass die Politiker sich eine reale Vorstellung davon machen können, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leisten. Schon jetzt werden Pflegekräfte dringend gesucht. Der Berufstand kann etwas mehr öffentliche Anerkennung sehr gut brauchen.“

## Aus dem Norden und Süden

■ (pm) Harburg. „Landschaften aus dem Norden und Süden“ zeigt Ortrud Lehmann vom 3. bis 28. November in der Bücherhalle im Carrée, Edelbüttelstraße 47a. Die Aquarell- und Pastell-Arbeiten sind während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Die Vernissage am 4. Februar beginnt um 19.00 Uhr.

## Wärmebrücken und Solarenergie

### Passivhäuser: Einflüsse auf die Energiebilanz

■ (pm) Harburg. In einer Fachveranstaltung des EnergieBauZentrums berichten Experten am 10. Februar ab 18.30 Uhr im EnergieBauZentrum im Elbcampus, Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1 unter anderem über die Einflüsse von Wärmebrücken und passiver Solarenergienutzung. Die Ergebnisse

werden mit Simulationsprogrammen verdeutlicht. Vorgestellt wird auch ein Mehrfamilienhaus mit zusätzlichen Gewerbeeinheiten, das 2010 den Architekturpreis für gestalterisch herausragende Bauprojekte in Passivhausbaustandard gewonnen hat. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch unter 359 05-822 erforderlich.

## Trockene Hafenerundfahrt

### Sehenswürdigkeiten jenseits der Hauptstraße

■ (pm) Harburg. Im Rahmen seiner Rundgänge und Besichtigungen lädt der Hamburger Gästeführer



Hans-Ulrich Niels

Hans-Ulrich Niels am Sonnabend, 5. Februar zu einer „trockenen Hafenerundfahrt“ ein. Diesmal geht es mit dem Bus in die verborgenen Ecken und Winkel des Hafens. Niels: „Es gibt noch eine große Anzahl von Sehenswürdigkeiten im Hafen, die abseits der Hauptstraßen liegen.“

Die Tour führt durch Finkenwerder, Waltershof, Steinwerder und Grasbrook. Ein Besuch mit Kaffeepause im internationalen Seemannsclub Duckdalben ist vorgesehen. Bei allen Fahrten ist die Überquerung der Köhlbrandbrücke im Programm. Die Busfahrt dauert etwa drei Stunden, die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 790 63 33. Die Abfahrt erfolgt um 11.00 Uhr, in der Knoopstraße (vor dem Helms-Museum).

## Auf ins Baltikum

■ (mk) Hausbruch. Es ist schon gute Tradition, dass der Hausbrucher SPD-Distrikt komfortable Studienreisen ausrichtet. Nun ist es wieder so weit. Von 30. Mai bis 7. Juni steht eine Studienreise ins Baltikum auf dem Programm. Litauen, Lettland und Estland in einem modernen Fernreisebus bereisen, viele Sehenswürdigkeiten erleben und in luxuriösen Hotels übernachten – und das zum Preis von 989 Euro. Weitere Informationen bei Manfred Schulz (Distriktvorsitzender) unter Telefon 796 70 04, Email: schulz.bm@t-online.de oder Ernst Golsch (Organisator), Telefon 79 75 15 73, Email: egolsch@online.de an.

## Jazz, ganz expressionistisch

■ (pm) Harburg. Das Duo Oliver Maas und Michel Janssen tritt am Samstag, 29. Januar ab 21.00 Uhr im Jazz-Club Stellwerk im Harburger Bahnhof auf. Die beiden Jazzer sind wesentliche Bestandteile der Essener Folkwang-Jazzszene. Beide waren schon in verschiedenen Formationen zu Gast im Stellwerk und haben nun ein expressionistisches Programm erarbeitet, das Klangfarben, Grooves und Instrumentalstärken betont, ohne zu weit von der Essenz zu schweifen. Eintritt: 10 Euro.

## 50 Jahre Kinderfasching bei Grün-Weiss

### Bis zu 400 Kinder werden erwartet

#### Fortsetzung von Seite 1

Zu Zeiten Helmut Königs, dem ehemaligen Gastwirt des Schützenhofes, kostete der Eintritt fünfzig Pfennig. Die Zeiten haben sich zwar geändert, das Grundkonzept ist geblieben. Ein DJ wird zielgruppengerechte

Musik auflegen und seine Luftballontricks vorführen. Stattfinden werden Spiele, Tanz und natürlich fliegen wieder die Süßigkeiten durch die Luft. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro für alle teilnehmenden Kinder ab drei Jahren.

## Victor und Victoria

### Verwechslungskomödie von Blake Edwards



Mit „Moon River“ wurde er unsterblich, aber auch sonst hat Henry Mancini die Musikwelt um viele Evergreens bereichert. Auch die Musik zu „Victor/Victoria“ stammt, gemeinsam mit Leslie Bricusse, aus seiner Feder. Die Verwechslungskomödie des kürzlich verstorbenen Blake Edwards ist ein amüsantes Verwirrspiel um Geschlechteridentität mit mitreißenden Choreographien, einer Prise Cabaret und einem Happy-End. In den Hauptrollen sind Meike Kircher (Victoria), Hans-Jörg Frey (Toddy) und Mike Olsowski (King Marchand) zu erleben. Die musikalische Leitung hat Stefan Sieveking. Die nächsten Vorstellungen gibt es am 29. Januar sowie am 2., 3., 4. Februar, jeweils 20.00 Uhr, außerdem am 30. Januar und 5. Februar um 15.00 Uhr jeweils im Saal des Helms-Museums. Eintrittskarten zum Preis von 11 bis 33 Euro gibt es an der Museumskasse (Museumplatz 2) sowie unter der Telefonnummer 428 71-36 04.

# GAL: „Scholz plant den Wortbruch“

## Entsetzen über Nein zum Verkehrskonzept

■ (pm) Harburg. Der Spitzenkandidat und Landesvorsitzende der Hamburger SPD, Olaf Scholz, hat seine Position zur Verkehrsentwicklung im Hamburger Süden in einem Interview deutlich gemacht. Er wird mit der Aussage zitiert: „Ein Verkehrskonzept für den Hamburger Süden? Das finde ich nicht so vordringlich.“ Weiter führt Scholz aus, dass die Straßenbauprojekte A 26 und Hafenspanne mit Südtasse gebaut werden sollen. Er setzt außerdem auf ein Verkehrskonzept für ganz Hamburg, ohne eine konkrete Terminvorgabe hierfür zu benennen. Ronald Preuß, Vorsitzender der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Harburg, erklärt zu diesen Äußerungen des SPD-Spitzenkandidaten „Herr Scholz kennt sich in Harburg nicht aus, das hat er in seinen Interviewäußerungen deutlich gemacht. Er sieht sich aber in der Lage, ein Verkehrskonzept für den Hamburger Süden als nicht vordringlich zu bezeichnen. Den Menschen im Hamburger Süden war ein solches Konzept vom Senat zugesagt worden.“



Ronald Preuß: Der Bezirk Harburg braucht schnellstmöglich ein Gesamtverkehrskonzept

Herr Scholz plant den Wortbruch. Hafenspanne und A 26 will er trotzdem bauen, ohne den bereits lärmbelasteten Menschen an den Hauptverkehrsstraßen sagen zu können, was sie erwartet. In ähnlicher Weise hat die SPD seinerzeit die Ortsumgebung Finkenwerder durchgedrückt. Wir haben das nicht vergessen. Ich erwarte von der Harburger SPD, dass sie zu den Äußerungen ihres Spitzenkandidaten Stellung bezieht. Schließlich ist Frank Richter selbst stellvertretender Landesvorsitzender seiner Partei.“

# Wahlprogramm der Harburger SPD jetzt online

## Wohnungsbau und TU als Schwerpunkte

■ (pm) Harburg. Nachdem die Harburger SPD ihr Wahlprogramm beschlossen hat, steht es nun auch als Download auf der Homepage der SPD Harburg zur Verfügung. Wohnungsbau ist eines der zentralen Themen der Harburger SPD. Jährlich sollen mehr als 6.000 Wohnungen in Hamburg entstehen, davon ein Drittel öffentlich gefördert. Die Harburger SPD fordert daher die Erarbeitung eines bezirklichen Wohnungsbauprogramms, damit die Entscheidung, an welchen Stellen und in welchem Umfang Wohnungsbau erfolgen soll, im Bezirk getroffen wird. Ein weiterer Schwerpunkt des Programms sind die Weiterentwicklung der Technischen Universität und deren Nutzen für das Image und die Stadtentwicklung in Harburg. Deshalb müssen, so ist es nachzulesen, „alle Räume der alten Pionierkaserne auf dem Schwarzenberg vollständig für die Zwecke der TU umgebaut werden und die TU nach dem Auszug des

Gesundheitsamtes am Irrgarten die Möglichkeit erhalten, die vorhandenen Gebäude und Flächen zu nutzen.“ Ein größeres Wohnangebot für Studierende der TU und die Förderung des studentischen Wohnens sind ein weiteres Thema, ebenso wie die Herauslösung des Helmsmuseums aus der Stiftung Historische Museen. Der SPD-Kreisvorsitzende Frank Richter: „Ich glaube, dass es uns gelungen ist, mit unserem Programm und unseren Vorschlägen für die Zukunft, die Chancen, die sich für Harburg ergeben, aufzugreifen und für die unbestreitbar vorhandenen Probleme Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Weitere wichtige Punkte sind die Stärkung und Verbesserung der Einzelhandelszentren in der Lüneburger Straße, am Sand und in Neugraben durch Verlängerung bzw. Einrichtung von Business Improvement Distrikts (BID) sowie die Verkehrssituation im Bezirk und die Entwicklung des Harburger Binnenhafens.“

# GOLDANKAUF

## BARGELD SOFORT

Lüneburger Str. 10, Harburg    Bramfelder Ch. 313, Bramfeld  
Bergedorfer Str. 156, 21029 Hamburg    www.juwelier-kampe.de

## CDU-Süderelbe informiert

■ (mk) Neugraben. Der CDU Ortsverband Süderelbe veranstaltet am 5. Februar einen Informationsstand für die Bürgerschaftswahl im Februar 2011. Von 9.00 bis 13.00 Uhr ist die CDU Süderelbe in der Marktpassage direkt vor Kaufland anzutreffen. Vor Ort werden der Spitzenkandidat der CDU Süderelbe und Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll sowie Abgeordnete aus der Bezirksversammlung Harburg den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen.

www.sv-elmers.de  
Sachverständigenbüro

### Kfz- Gerhard Elmers

*Unfall? Wir beraten Sie gern!*

Schadengutachten    Cuxhavener Str. 128a  
21149 Hamburg  
Tel. 040/31 76 58 28  
Fax 040/31 76 58 29  
Bewertung    Süderstr. 153a  
20537 Hamburg  
Tel. 040 - 401 69 721  
Beweis-sicherung    Nincoper Straße 19  
21129 Hamburg  
kontakt@sv-elmers.de

# Stimmzettel können im Internet angeschaut werden

## Weitere Erläuterungen ab Februar per Post

■ (pm) Harburg. Die Stimmzettel zur Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahl 2011 wurden in dieser Woche gedruckt. Sie stehen ab 31. Januar für die Briefwahl zur Verfügung, können aber jetzt schon im Internet unter <http://www.hamburg.de/hamburg-wahlen> angeschaut werden. Das teilte der Landeswahlleiter Willi Beiß am Dienstag mit. Niemand muss sich diese Stimmzettelmuster aus-

drucken, denn alle Wahlberechtigten werden die vier Stimmzettel ihres Wahlkreises im Februar mit weiteren Erläuterungen per Post zugesandt bekommen.“ Insgesamt haben die Wahlausschüsse am letzten Samstag 1.035 Bewerbungen für einen Sitz in der Bürgerschaft (2008: 944) und 2.422 für die Mandate in den 7 Bezirksversammlungen (2008: 1.872) zugelassen.

Juwelier

## Gold Engel

Bringen Sie alles, was gold glänzt – wir bewerten für Sie kostenlos!

PHOENIXCENTER

Tel. 040/46 86 68 27

## Spanisch für Senioren

■ (pm) Harburg. Eine Schnupperstunde „Spanisch für Senioren“ bietet das DRK am 31. Januar ab 15.30 Uhr in der Informationsstelle des Deutschen Roten Kreuzes, Harburger Rathausstraße 37. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und unverbindlich.

## Beratung für Behinderte

■ (pm) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg bietet am Freitag, 4. Februar von 9.30 bis 13.00 Uhr am Seeveplatz 1 (Marktkauf-Center, 1. OG) eine kostenlose Berufsberatung für Behinderte an. Ratschläge erteilt eine Mitarbeiterin vom Integrationsfachdienst (IFD) Hamburg. Der IFD unterstützt Arbeitssuchende mit Körper- und Sinnesbehinderung bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz – auch während laufender Kündigungsfristen. Eine telefonisch Anmeldung unter 76 79 52-0 oder per E-Mail unter [OrgaBuerro@bag-harburg.de](mailto:OrgaBuerro@bag-harburg.de) ist notwendig.

## Lesung mit Pastor Henatsch

■ (pm) Heimfeld. Hildebrandt Henatsch, ehemals Pastor in Wilhelmshagen, kommt am 7. Februar zu einer Lesung in der St. Petrus Kirche, Haakestraße 100. Sie beginnt um 19.00 Uhr. Henatsch wird sein neues Buch vorstellen, in dem es darum geht, was an der Botschaft Jesu so anders und provozierend ist für seine Zeit, und was davon heute den Leser noch anspricht. Es ist Veranstaltung der vier evangelischen Harburger Innenstadtgemeinden. Der Eintritt ist frei.

## Jägerball

■ (pm) Harburg. Stilvolle Live-Musik, Schießkino, Tombola für einen guten Zweck sowie zauberhafte Walddekoration: Das und einiges

mehr erwartet die Gäste des Jägerballs am 5. Februar ab 20.00 Uhr im Hotel Lindtner, Heimfelder Straße 123. Karten zum Preis von 20 und 40 Euro gibt es unter [www.jaeger-harburg.de](http://www.jaeger-harburg.de)

# Gedenken an die NS-Opfer

## GAL legte Kranz nieder

■ (pm) Harburg. Am 27. Januar jährte sich der Tag der Befreiung von Auschwitz zum 66. Mal. Seit 1996 wird in Deutschland am 27. Januar offiziell der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Auch in Harburg fand wie in jedem Jahr eine Gedenkfeier statt. Vor dem Mahnmal der ehemaligen jüdischen Synagoge gedachte die Harburger GAL-Fraktion am Donnerstag der Opfer von Völkermord und Gewaltherrschaft durch den Nationalsozialismus. Heinke Ehlers, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, betonte: „Zur gelebten Demokratie gehört auch, sich vor Augen zu führen, welche Gefahren ihr drohen. Dies ist ein Aufgabe von Bürgerinnen und Bürger, egal wie alt sie sind.“ So erinnert auch die diesjährige Kranzniederlegung nicht nur an die Opfer der Vergangenheit, sondern setzt ein Zeichen gegen Rassismus und Gewalt

von heute. Dieses sei nötiger denn je, so die GAL, denn „gerade formieren sich rechte Kräfte auch in Harburg. Zwei Tage nach dem Holocaust-Gedenktag hat die NPD unter dem Titel ‚Mit kriminellen Ausländern kurzen Prozess machen‘ eine Veranstaltung auf dem Seeveplatz angemeldet.“ Mit einem breiten Bündnis „Einig gegen Rechts“ stellt sich Harburg gegen diese Veranstaltung. Gewerkschaften, Vertreter verschiedener Religionen, die GAL, die SPD, die Linke, der Flüchtlingsrat Hamburg und mehrere antifaschistische Initiativen nehmen die Mahnung des Holocaust-Gedenktages ernst und wollen am Sonnabend Einigkeit im Kampf gegen rechts zeigen! Sie rufen zu einer gemeinsamen Kundgebung am Samstag in der Moorstraße/Ecke Wilstorfer Straße, von 10.00 bis 15.00 Uhr auf.



Sie gedachten vor dem Mahnmal der ehemaligen jüdischen Synagoge in der Eißendorfer Straße/Ecke Knoopstraße der NS-Opfer (v.l.): Parvin Schröder, Daniel Völkei, Jürgen Marek, Kai Wolkau, Heinke Ehlers und Siegrun Priemer. Foto: ein

## Scholz und Hajduk bei den Senioren

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 3. Februar erwarten die Mitglieder der Seniorendelegiertenversammlung einen besonderen Gast: den SPD-Bürgermeisterkandidaten Olaf Scholz. Er spricht zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Rieckhof. Am Donnerstag, 10. Februar wird an gleicher Stelle (ebenfalls von 10.00 bis 12.00 Uhr) die ehemalige Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk (GAL) erwartet.

## Auftakt mit Lafontaine

■ (pm) Harburg. Zum Auftakt des Wahlkampfes der Partei Die Linke in der Heimfelder Friedrich-Ebert-Halle konnte der Landesverband am Freitag vergangener Woche zwei prominente Redner begrüßen: Den Landesvorsitzenden Klaus Ernst sowie die Galionsfigur Oskar Lafontaine.



Oskar Lafontaine Foto: pm

## SPD-Kandidaten im Gespräch

■ (pm) Harburg. Die SPD-Kandidaten für die Hamburger Bürgerschaft und für die Harburger Bezirksversammlung Birte Gutzki-Heitmann, Frank Wiesner, Torsten Fuß und Nicolai Rehbein bieten folgende Vor-Ort-Gespräche an: Samstag, 29. Januar, 12.00 bis 13.00 Uhr Eißendorfer Straße/Kroosweg; Samstag, 5. Februar, 10.30 bis 11.30 Uhr Reeseberg/Höpenstraße 1 sowie 12.00 bis 13.00 Uhr Rönneburger Straße/Radickestraße. Am Sonntag, 30. Januar lädt Frank Wiesner von 18.00 bis 19.30 Uhr zu einem Wahlkampf-Stammtisch in den „Old Dubliner“ (Lämmertwiete) ein.

WUNDERVOLLE KULTUR & CRUISE KOMBINATION

NEUE RUF

LESERREISEN MIT PREMIUM-PREISVORTEIL

reisenfink

UNESCO Weltkulturerbe mit der Splendour of the Seas

Portugals Norden entdecken und vom Atlantik ins Mittelmeer kreuzen

INKLUSIVE SHUTTLE-SERVICE AB/BIS ZU HAUSE

01.04.-12.04.2011 (12 Tage)

Komfortabler geht es nicht. Ohne den Stress einer Rundreise erleben Sie auf dieser Reise aneinandergereiht die UNESCO-Weltkulturerbe Sie beginnen mit dem historischen Zentrum von Porto am Nordufer des Douro, das seit 1996 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes eingetragen ist. Die nächste UNESCO Weltkulturstätte können Sie bei unserer Stadtrundfahrt in Lissabon bewundern. Im Jahre 1983 wurden der Torre de Belem und das Mosteiro dos Jeronimos von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt. Auf Malta gehört gleich eine ganze Stadt zum Weltkulturerbe. Aufgrund ihres kulturellen Reichtums wurde Valletta 1980 als Gesamtmonument in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragen. Zwei weitere Stätten auf Malta gehören ebenfalls dazu: die frühgeschichtliche Tempelanlage von Ggantija sowie das Hippogam von Hal-Safieni. In Split wurde die Innenstadt mitsamt dem Diokletianspalast 1979 von zum Weltkulturerbe erklärt. Und natürlich steht auch Ihr Zielhafen, die Stadt Venedig mit ihrer Lagune seit 1987 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Nutzen Sie die Möglichkeit noch einige Nächte zusätzlich in Venedig zu bleiben, um hier zum Abschluss Ihrer Reise den Charme dieser romantischen Stadt auf Sie wirken zu lassen.

Reiseablauf:  
1. Tag Shuttle-Service von zu Hause und Flug nach Porto, Transfer zum Hotel halbtägiger Stadtrundgang  
2. Tag Zeit zur freien Verfassung  
3. Tag Fahrt zum Hafen von Lissabon und Einschiffung auf der Splendour of the Seas  
4. Tag Erholung auf See  
5. Tag Gibraltar (Großbritannien)  
6. Tag Cartagena (Spanien)  
7. Tag Erholung auf See  
8. Tag Valletta (Malta), Stadtrundgang inklusive  
9. Tag Erholung auf See  
10. Tag Split (Kroatien)  
11. Tag Venedig (Italien), Transfer zum Flughafen, Flug nach Deutschland, Shuttle-Service bis nach Hause

Premium Leistungen für Sie inklusive:  
• Shuttle Service ab/ bis Haus  
• Hin- und Rückflug nach Porto ab Venedig/Mailand  
• Transfers vor Ort  
• 3 Nächte im zentralen 4\*-Hotel in Porto  
• 3 mal Frühstück  
• Stadtführungen in Porto, Lissabon, Malta  
• Begrüßungscocktail  
• Fahrt von Porto nach Lissabon zum Hafen  
• 8 Nächte in der gebuchten Kabine-kategorie  
• alle Mahlzeiten an Bord, Vollpension  
• Kabineservice mit einer Auswahl an kalten und warmen Speisen zw. 05-00-24-00 Uhr  
• Wasser, Kaffee, Tee, Eistee und hausgegebene Limonade während der Mahlzeiten  
• Unterhaltungsprogramme an Bord  
• Jugend- und Kinderprogramm  
• Nutzung der Freizeitanlagen an Bord  
• Alle Steuern, Gebühren und Treibstoffzuschläge  
• reisefink-Reisebegleitung ab 20 Personen  
• Flug- und Sicherheitsgebühren  
• Versicherungsschein  
Veranstaltet: reisefink

Preis pro Person in der 9-Bett Kabine	1298 €
Außenkabine ab	1899 €
Balkonkabine ab	
Verlängerungsprogramm 9 Nächte Venedig 5 Nächte Gardasee	138 € 298 €

reiseteam für besonderen Urlaub  
RUFEN SIE UNS AN UNTER:  
**0800 155 00 99**  
KOSTENLOS AUS DEM DEUTSCHEN FESTNETZ

reiseteam  
LANGESTR. 134  
27749 DELMEHAGEN  
TEL.: 04221-2891823  
NEUERUF@REISEFINK.DE

# Bürgermeister ehrte den Einsatz für Sport und Kultur

## Medaille für Einsatz im Ehrenamt für zwei Harburger

■ (pm) Harburg. Es war nicht die erste Auszeichnung, die Karl-Heinz Aue und Ernst Brennecke im Hamburger Rathaus entgegen genommen haben: Der Erste Bürgermeister Christoph Ahlhaus überreichte ihnen sowie 40 weiteren Hamburger Bürgern, die sich um das Ehrenamt verdient gemacht haben, die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes.



Freut sich über die Medaille in Bronze: Ernst Brennecke

nicht nur als Journalist bekannt. Einen Namen hat er sich insbesondere als Gründer der Reihe „Musik im Gespräch“ gemacht, die auf beachtliche 31 Jahre zurück blickt. Auch den Harburger Musikpreis hat er aus der Taufe gehoben, er hat mit weiteren Mitstreitern die Wiederbelebung des Harburger Kunstpfades möglich gemacht und nicht zuletzt

dafür Sorge getragen, dass Hans Fitze, Gründer des Harburger Theaters und seine Frau Elke in Harburg ein Ehrengrab bekommen konnten. In Peine



Aus den Händen von Bürgermeister Christoph Ahlhaus (l.) nahm Karl-Heinz Aue Diplom und Medaille entgegen

geboren, studierte Brennecke, der erst im Herbst mit dem Harburger Teller der Bezirksversammlung ausgezeichnet wurde, Musikwissenschaft und Musiktheorie. Hauptberuflich ist er seit über 40 Jahren mit Leib und Seele Redakteur bei einer Harburger Tageszeitung. Auch einen weiteren Harburger zeichnete Ahlhaus aus: den Sinstorfer Tischlermeister Karl-Heinz Aue (73). Schon als 12-Jähriger wurde er Mitglied bei Viktoria Hamburg. Dem Verein ist er bis heute treu geblieben. Heute ist er dessen 1. Vorsitzender – und das bereits seit 23 Jahren! Sein stetes Bemühen ist es, besonders den Nachwuchs wieder für den Fußballverein, der im vergangenen Jahr sein 100.

Jubiläum feierte, zu begeistern. 300 Mitglieder hat er heute, und es könnten ruhig ein paar mehr werden, wünscht sich Aue. Er läuft gelegentlich selbst noch bei den Super-Senioren auf. Aue, ein gelernter Tischlermeister und gebürtiger Wilstorfer, ist in der Jägerstraße groß geworden. Zunächst war er jedoch Schrift-

führer des TSV Sinstorf. Er war maßgeblich an den Fusionsgesprächen des TSV Sinstorf mit dem VfL Marmstorf beteiligt und als solcher Gründungsmitglied von Grün-Weiss Marmstorf. Ganz besonders bedauert er, dass heute kaum noch Bereitschaft vorhanden ist, in einem Verein ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen. In der Folge dürfe man sich auch nicht über schwindende Mitgliederzahlen wundern. Nicht zuletzt ist Karl-Heinz Aue Bezirksmeister der Tischlerinnung Harburg. Er hatte den Betrieb 1985 von seinem Vater übernommen. Mittlerweile sind seine beiden Söhne in den Betrieb eingestiegen – ein Glücksfall, wie er findet.

# Moralisches Verhalten entsteht durch Ansteckung

## Jahresempfang mit Philosoph Richard D. Precht

■ (pm) Harburg. „Lassen Sie sich kompetent, spielerisch und elegant an die großen philosophischen Fragen des Lebens herantreten.“ So hatte es in der Einladung zu einem der größten gesellschaftlichen Ereignisse im Süden Hamburgs geheißen – dem Jahresempfang der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Mit ungewisser Spannung blickten viele der rund 600 Gäste aus Parlament und Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie Kundinnen und Kunden dem Abend entgegen.

Nach dem etwa einstündigen Vortrag von Dr. Richard David Precht, der 2007 mit dem Philosophiebuch „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ an die Spitze der Bestsellerlisten gestürzt war, gab es nur noch ein Gefühl: Begeisterung. Der 46 Jahre alte Philosoph und Schriftsteller hatte es mit seinem rhetorisch brillanten und fesselnden Vortragstil geschafft, dem auf den ersten Blick so trockenen Thema der Philosophie durch seine aus Worten gemalten Bilder ungeahnte Lebendigkeit einzuhauchen. Einige Gäste im großen Saal des Privathotels Lindtner in Harburg spendeten abschließend sogar stehend Ovationen. Precht beleuchtete in dem Referat „Moral und Vertrauen für eine zukünftige Gesellschaft“ unter anderem den Einfluss von Vernunft auf die Moral, und machte dies an bildhaften Szenen fest. Beispiel: „Die angebotene, sinnliche Tötungshemmung ist eine wichtige Zutat zur Moral.“ Mit weiteren Bildern stellte Precht den Einfluss von Gefühlen, dem Empfinden von Unfairness und von Achtungsverlust auf die Moral dar. Schließlich kam er zu der Erkenntnis, dass das Verhalten der Menschen in unserem unmittelbaren Umfeld den größten Einfluss auf die Moral hat, viel mehr als alle Ethik. „Das ist der Dunstkreis der Moral“, war Precht überzeugt, „denn moralisches Verhalten entsteht durch Ansteckung.“ Überträgt man diese Erkenntnis auf

aktuelle gesellschaftliche Fragen, so hänge der moralische und soziale Friede im Land von der Stärke der Mittelschicht ab. Und die werde bekanntlich immer kleiner, so Precht. Der Staat könne dieses Problem allein nicht lösen, vielmehr sei von jedem Einzelnen soziales Engagement gefordert. Auch dem Vorstand der Sparkasse Harburg-Buxtehude gab Dr. Precht einen Denkanstoß: „Sie könnten ihre Auszubildenden für zwei Stunden in der Woche freistellen und in Schulen schicken, um dort Nachhilfe zu geben. Nur durch solche Aktionen können wir Pluspunkte sammeln und das soziale Niveau halten, dass durch die normalen Abläufe so stark

gefährdet ist.“ Am Ende der philosophischen Reise zeigte sich Heinz Lüers, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Harburg-Buxtehude, angetan: „Diese Herangehensweise an ein so wichtiges Thema hätten Sie bestimmt nicht bei der Sparkasse vermutet. Wir haben viele Dinge aus dem Vortrag mitgenommen, die wir tun können. Nun gilt es für uns alle, diese Erkenntnisse umzusetzen.“ Im Anschluss an das Referat hatten Gäste – darunter auch der voraussichtlich nächste Wirtschaftssenator Frank Horch – sowie die Gastgeber bei einem gemeinsamen Imbiss Gelegenheit zum regen Meinungsaustausch.



Richard David Precht: Der brillante Redner beleuchtete die philosophischen Fragen des Lebens und stellte fest: „Wir spielen täglich soziales Schach.“

**Stade**

**DER NEUE RUF**

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

NRS (Süderelbe)	37.500 Exemplare
NRH (Harburg)	51.000 Exemplare
NRW (Wilhelmsburg)	23.500 Exemplare
<b>Gesamtauflage</b>	<b>112.000 Exemplare</b>

**Hamburg**

**Ausgabe Wilhelmsburg (NRW)**

Das Erscheinungsgebiet: Wilhelmsburg, Kirchdorf, Veddel, Moorwerder, Steinwerder, Kleiner Grasbrook

**Wer macht mit?**

■ (mk) Süderelbe. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e.V. (SDW) und die Stiftung Binnenalster starten für alle Hamburger KITAS einen Wettbewerb um die Sitzgruppen aus dem Holz der Alstertanne. Das Wettbewerbsmotto lautet: „Bäume und Klima“.

Weihnachten ist längst vorbei – und damit auch die Zeit für die Alstertanne. Doch der Baum soll weiterhin Freude bereiten – als Sitzgruppe aus zwei Bänken und einem Tisch. Hamburger KITAS können sich bis zum 11. Februar mit einem gebastelten, gemalten, textlichen oder audiovisuellen Beitrag zum Wettbewerbsmotto „Bäume und Klima“ bei der Stiftung Binnenalster bewerben. Eine Jury, bestehend aus der Stiftung und der SDW, wird die besten zwei Beiträge prämiieren. Das besondere in diesem Jahr: auch das Holz der Alstertanne aus dem letzten Jahr wird zu einer Sitzgruppe verbaut, so dass insgesamt zwei Sitzgruppen verlost werden.

Die SDW verfügt über ein kleines Sägewerk, mit dem die Alstertanne aufgeschnitten wird. Aus dem Holz fertigen die Mitarbeiter der SDW zwei Bänke und einen Tisch im robusten Landhausstil. Im Anschluss erfreute er die Hamburger Bürger und zu guter Letzt wird aus seinem kostbaren Holz eine dauerhafte Sitzgruppe. Bewerbungen müssen an folgende Adresse verschickt werden: Stiftung Binnenalster, Dorothea Schostack, ABC-Straße 44, 20354 Hamburg, Telefon 450 11 60.

**Ausgabe Süderelbe (NRS)**

Das Erscheinungsgebiet: Neugraben, Hausbruch, Fischbek, Neuwiedenthal, Rosengarten-Ehestorf, Vahrendorf, Sottorf, Alvesen, Moorburg, Neuenfelde, Finkenwerder, Cranz, Altenwerder, Francop, Nincop, Rade, Rübke, Neu Wulmstorf, Schwiederstorf, Eversen-Heide, Daerstorf/Wulmstorf, Ohlenbüttel, Mienenbüttel, Elstorf/Bachheide, Ardestorf

**Ausgabe Harburg (NRH)**

Das Erscheinungsgebiet: Harburg-City, Heimfeld, Eißendorf, Marmstorf, Wilstorf, Langenbek, Rönneburg, Sinstorf, Neuland

# Das Reiherstieg-Viertel



**- Einfach vielfältig! -**

## Quick-Market La Noutelle 5

Mit seiner Gattin Edith und Tochter Jessica betreibt Wolfgang La Noutelle in der Veringstraße 38 seinen Tante-Emma-Laden mit angeschlossener Lotto-Aannahmestelle. Von der Nachbarschaft mit Freuden begrüßt, dass der Geschäftsinhaber als „Nahversorger“ für seine Kunden die Dinge des täglichen Bedarfs bereithält. Neben Tabakwaren, Getränken, Zeitschriften, einem Back-Shop mit frischen Brötchen und Croissants bietet der „Quick-Market La Noutelle“ seit einiger Zeit auch Konserven und Tiefkühlkost an. **Foto: gd**



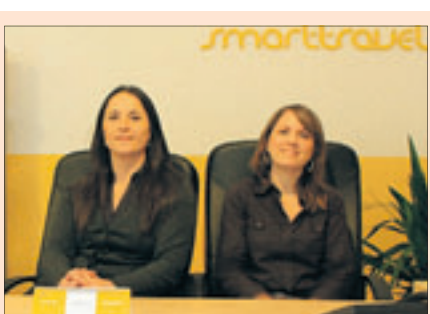
## Funk-Taxi Wilhelmsburg 7

Mit einer ansehnlichen Flotte von 35 Fahrzeugen unterschiedlichster Art, vom normalen Pkw, über den Kombi bis zum Kleinbus, sorgt die Vermittlungszentrale „Funk-Taxi Wilhelmsburg“ Tag und Nacht dafür, dass ihre Fahrgäste rechtzeitig und pünktlich an ihr Ziel kommen. Schon vor mehr als 5 Jahren befand sich das 1. Umwelt-Taxi im Bestand der GmbH, die sich inzwischen aus 24 Einzelgesellschaftern zusammensetzt. „Funk-Taxi Wilhelmsburg“ ist unter den Telefonnummern (040) 75 77 00 und (040) 75 78 23 jederzeit erreichbar. **Foto: gd**



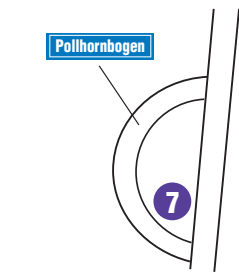
## smarttravelling 8

Wer seinen Urlaub nicht als Pauschalreisender in einem vom internationalen Tourismus überlaufenen Urlaubsort verbringen möchte, stattdessen die Besonderheit fremder Länder oder Städte erleben und genießen will, erfährt im Reisebüro „smarttravelling“ bei Sanja Buljan und ihrer Mitarbeiterin Cornelia Wulf die perfekte Beratung. Dazu gehört auch das Angebot ausgewählter Städtereisen, wie zum Beispiel nach Madrid, Istanbul, Barcelona, Paris oder auch New York. „Jedes Land und jede Stadt hat seine besonderen Reize, man muss sie nur zu finden wissen“, so die Chefin des Reisebüros. **Foto: gd**



## Mokry Café & Kunst 1

Erst seit September des letzten Jahres betreibt Birgit Nolte das „Mokry Café & Kunst“ in der Mokrstraße 17. Aber schon jetzt hat sich das Cafe mit seiner gemütlichen Atmosphäre und den interessanten Menschen zu einem echten Szenetreff entwickelt. Neben einer ständigen Kunstausstellung mit den Werken ihres Lebensgefährten Daniel Vogler bietet die Chefin ihren Gästen von Zeit zu Zeit auch kulturelle Veranstaltungen. Am Sonntag den 13. Februar ab 11.00 Uhr erleben die Besucher einen Brunch mit Live-Musik von Benjamin Branzko, Kohe Reinhardt und Robert Weiss. Samstag den 19. Februar ab 16.00 Uhr hält die Kulturwissenschaftlerin und „Kioskologin“ Darjana Hahn einen Vortrag zum Thema „Alles über den Kiosk“. Wegen der begrenzten Anzahl von Plätzen ist eine Anmeldung erwünscht. **Foto: gd**



## Friseur Salon Lucia 2

Im „Friseur-Salon Lucia“ wird Service in jeder Beziehung groß geschrieben. Während sich das Team um Chefin Lucia Scarcelli im Salon in der Fährstraße 68-70 um die Kundinnen und Kunden bemüht, übernimmt der Chef den Hol- und Bringservice. Auch Hausbesuche sind für das Friseur-Team eine Selbstverständlichkeit. Für die Haarpflege kommen im „Friseur-Salon Lucia“ ausschließlich hochwertige Produkte zum Einsatz, die speziell aus Italien importiert werden. Gleichzeitig betreibt Alexandra Engelbrecht-Kozuch ihr Nagelstudio „Willytown Nails“ in dem Salon und sorgt mit ausgewähltem lichthärtendem Gel für ein besonders gepflegtes Aussehen der Hände ihrer Kundinnen. **Foto: gd**



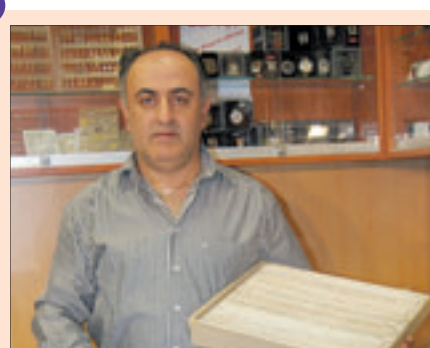
## Fischhaus Schumacher 4

Mittlerweile schon in 2. Generation wird das Fischhaus Schumann in der Fährstraße geführt. Angefangen hat hier alles 1949 mit einer bescheidenen Auswahl an Hering, Scholle und Rotbarsch. Heute bekommt der Fischliebhaber in dem schon traditionellen Fischgeschäft (inzwischen mit angeschlossenen Imbiss) Ware aus allen erdenklichen Fanggebieten der Welt. Die Klassiker, so verrät Inhaber Hans-Reimer Schumacher, sind neben den Fischbrötchen 3 Sorten Kartoffelsalat, Röstkartoffeln, Backfisch und hausgemachter Labskaus sowie im Winter eine leckere Fischsuppe. **Foto: gd**



## Juwelier Bekdas 3

Mit seinem Juweliergeschäft gilt Johann Bekdas als kompetenter Ansprechpartner, wenn es um exklusiven Schmuck geht. Eine fachlich gute Beratung und faire Preise – auch beim Ankauf von Altgold – zeichnen das Juweliergeschäft in der Veringstraße 23 aus. Besondere Geschenkideen zum demnächst anstehenden Valentinstag, wie edle Ringe, Ketten und Armbänder finden sich in dem großen Angebot des einzigen Juweliers auf der Elbinsel ebenso, wie diverse Markenarmbänder. Das Traditionshaus Bekdas ist seit mehr als 25 Jahren die Adresse für Schmuckliebhaber in ganz Wilhelmsburg und Veddel. **Foto: gd**



## Crown Pizza 6

Ob Pizza, Calzone, Baguette, Pasta, diverse Salate oder Getränke, bei „Crown Pizza“ findet jeder das Richtige für den kleinen und auch den großen Hunger. Chef Assad Sedding Zai verwöhnt von montags bis freitags zwischen 11.00 und 14.30 Uhr seine Kunden mit abwechslungs-



reichen Mittagstisch-Angeboten in seinem Bistro. Alle Gerichte werden in dieser Zeit sowie von 17.00 bis 23.00 Uhr auch per Lieferservice im Raum Wilhelmsburg, Kirchdorf, Veddel und Steinwerder in bester Qualität bis zur Haustür gebracht. **Foto: gd**

## Friseur Salon Lucia

im Februar:  
**10% Strähnen** Rabatt auf dauerhaft: jeden Mittwoch  
**10% Herrenhaarschnitte** (alle) unsere Nagel-Modellage im Hause: *Willytown Nails*  
Fährstraße 68-70  
21107 Hamburg  
Telefon 040/75 88 76  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8<sup>30</sup>-18<sup>30</sup>

**Anzeigenberatung**  
☎ (040) 70 10 17-0

**Textilpflege Schwan**  
**Angebot:**  
vom 31.1. – 5.2.2011  
**Anzugs-Reinigung nur 10,-€**  
Fährstraße 65 · 21107 Hamburg  
Tel. 040/75 99 11

**Fischhaus Schumacher**  
Party-Service  
Fischplatten,  
kalte Buffets, Imbiss  
Fährstraße 65  
21107 Hamburg  
Telefon 75 89 90

**Mokry Café & Kunst**  
Mokrstraße 17 · 21107 HH-Wilhelmsburg · www.cafeundkunst.com  
– Kaffeespezialitäten, selbst gebackene Kuchen, Kunst und Kunsthandwerk –  
**Neue Öffnungszeiten: Mi. – So. 10.00 – 18.00 Uhr**

**Ihr Nahversorger**  
• täglich frische Brötchen  
• Lebensmittel  
• Getränke  
• Tabakwaren / Presseartikel  
• Lotto-Aannahme & DPD-Paketshop  
Veringstr. 38 · 21107 HH · Tel. 75 83 16  
geöffnet: Mo.-Fr. 6-20 Uhr, Sa. 7-15 Uhr  
**La Noutelle**

**Funk-Taxi**  
040/75 77 00  
040/75 78 23  
Tag & Nacht  
ganzjährig  
**Wilhelmsburg**

**REISEBÜRO smarttravelling**  
Wir erfüllen Ihnen jeden Reisewunsch  
Tel. 040/38 633 995 · Fax 38 636 783  
Veringstraße 52 · 21107 Hamburg  
info@smarttravelling.com · www.smarttravelling.com  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr  
Sa. 12:00-16:00 Uhr

**CROWN PIZZA**  
Georg-Wilhelm-Straße 5 · 21107 Hamburg  
Tel. 040/75 13 54 + 75 13 55 · Fax 040/75 66 05 03  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11-14.30/17-23 Uhr, Sa., So., Feiertag 14-23 Uhr

**Juwelier Bekdas**  
Seit über 25 Jahren in Wilhelmsburg  
**Noch kein Geschenk zum Valentinstag?**  
BEI UNS BEKOMMEN SIE STILVOLLEN UND EDLEN SCHMUCK – INDIVIDUELL FÜR JEDEN GESCHMACK!  
• Ankauf von Edelmetallen aller Art, einschl. Bruch- und Zahngold  
• Reparaturservice  
• Batteriewechsel  
Ab sofort **30% Rabatt** auf alle **Esprit-Uhren**  
Veringstraße 23 · Telefon 040/75 70 36

## Morgen Teichwette

■ (pm) Harburg. Anders als in unserer letzten Ausgabe berichtet, lädt der SV Marmstorf natürlich am letzten Januar-Sonntag zur Teichwette am Feuerteich ein – also am 30. Januar ab 11.00 Uhr – und nicht am letzten Februar-Sonntag. Diesmal stehen sich der Marmstorfer Schützenkönig sowie die Fußball-Legende Uwe Seeler gegenüber.

## SPD-Kandidaten im Gespräch

■ (pm) Harburg. Die SPD-Kandidaten für die Hamburger Bürgerschaft und für die Harburger Bezirksversammlung Birte Gutzki-Heitmann, Frank Wiesner, Torsten Fuß und Nicolai Rehbein bieten folgende Vor-Ort-Gespräche an: Samstag, 29. Januar, 12.00 bis 13.00 Uhr Eißendorfer Straße/Kroosweg; Samstag, 5. Februar, 10.30 bis 11.30 Uhr Reeseberg/Höpenstraße 1 sowie 12.00 bis 13.00 Uhr Rönneburger Straße/Radickestraße. Am Sonntag, 30. Januar lädt Frank Wiesner von 18.00 bis 19.30 Uhr zu einem Wahlkampf-Stammtisch in den „Old Dubliner“ (Lämmertwiete) ein.

## Erste-Hilfe-Kurs

■ (pm) Harburg. Einen Erste-Hilfe-Kurs bieten die Johanniter am 5. und 6. Februar jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in ihrer Geschäftsstelle in Meckelfeld, Am Blöcken 14 an. Die Teilnahmegebühr für diesen Kurs beträgt 35 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer (040) 768 66 62.

## Viele Gäste bei Harburgs DGB-Chef Thomas Bredow Neujahrsempfang am Schlossmühlendamm

■ (pm) Harburg. Der Harburger DGB-Vorsitzende Thomas Bredow hatte zum Neujahrsempfang ins Servicebüro der Harburger Gewerkschaften am Schloßmühlendamm eingeladen. Gekommen waren nicht nur zahlreiche Mitstreiter sondern auch Harburgs Probst Jürgen F. Bollmann und der Vorsitzende des Theatervereins „de Nedderdüt-sche“ Horst Voßberg sowie Abgeordnete aus der Bezirksver-

Das es so gut läuft, habe er seinem Ehrenamtlichen Büro-Team zu verdanken, betonte Bredow weiter, weil sie es sind, „die hier jede Woche, von Montag bis Donnerstag, ein Ohr für jegliche Probleme haben. Und versuchen zu helfen...“ Er führte weiter aus: „Das Jahr 2010 haben wir hinter uns gelassen und abgehakt. Aber wir müssen aus den Fehlern lernen! Tun wir es nicht, und damit meine ich alle, werden wir weiter ins Verderben rennen!“ Harburgs DGB-Vorsitzender forderte, statt die Steuern zu senken, durch öffentliche Investitionen in Infrastruktur und Umwelttechnologien, in Bildung und Gesundheit die Auftragslage der Unternehmen zu verbessern. Diese Investitionen kämen gerade dem

Handwerk sehr entgegen! „Als Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer greifen auch wir Gewerkschaften in den Wahlkampf ein – parteiunabhängig, aber nicht neutral“, kündigte er an. Anders als die Parteien, die ihr Kernziel für die Stadt Hamburg mit Adjektiven wie „wachsend“, „menschlich“, „kreativ“ bezeichnen, „heißt der zentrale Wert für uns als Gewerkschaftler ‚Solidarität‘“, sagte Thomas Bredow. Das Ziel einer solidarischen Stadt erfordere eine Politik für mehr soziale Gerechtigkeit, für mehr Verteilungsgerechtigkeit, für mehr Chancengleichheit vor allem in der Bildung, und eine Politik gegen Erwerbslosigkeit und Armut, gegen Ausgrenzung, aber auch gegen Privatisierung und Demokratieabbau“, stellt Bredow klar.

Uwe Grund

sammlung. Auch Hamburgs DGB-Vorsitzender Uwe Grund ließ es sich nicht nehmen, der Einladung zu folgen und nach Harburg zu kommen. In seiner Begrüßungsrede sagte Thomas Bredow: „Nach mehr als fünf Jahre, seitdem das Harburger DGB Servicebüro besteht, können wir immer noch von wachsende Besucherzahlen ausgehen. Das Angebot hier im Servicebüro zieht immer mehr Menschen an. Gerade in der heutigen Zeit sind Fragen zum Tarifvertrag oder Rente wichtiger den je.“



Thomas Bredow freut sich über zahlreiche Gäste

## Verkehrsberuhigung für Süderelbe gefordert

### Hausbrucher SPD-Politiker kritisiert Giga-Liner

■ (mk) Hausbruch. Sogenannte „Gigaliner“ in Süderelbe? Der Hausbrucher SPD-Bezirksabgeordnete Manfred Schulz sieht „rot“ wenn er an diese zusätzliche Belastung für die Region denkt.



Der Hausbrucher SPD-Politiker Manfred Schulz lehnt die Einführung von Giga-Linern ab. Foto: mk

„Das sind bis zu 25 Meter lange bis 44 Tonnen schwere LKW. Der frühere CDU-GAL-Senat hatte sich dem fünfjährigen Feldversuch als achties Bundesland angeschlossen. Ich lehne diese Riesen-Lkw ab! Zumindest eine umfassende Prüfung wären angesagt gewesen, um festzustellen, ob die Giga-Liner – die für große Flächenstaaten (z.B. USA/Kanada) vielleicht von Nutzen sind – in der Metropole Hamburg überhaupt sinnvoll sind?“, kritisiert Schulz. Dieser lenkt den Blick auf die nach seiner Meinung nach desolaten Verkehrssituation in Süderelbe. Die Verkehrslage in Süderelbe sei katastrophal. Lkw- und Pkw-Verkehr würden die Bevölkerung durch Lärm und andere Immissionen belasten.

„Wir brauchen deshalb ein Gesamtverkehrskonzept für unsere Region und für den gesamten Hamburger Süden. Die Zufahrten zu Airbus und Sietas und zum Hamburger Hafen, die neue im Bau befindliche Umgehungsstraße Finkenwerder, die überlastete B 73, die zunehmende Belastung des Obstmarschenweges, der Neuwiedenthaler Straße und des Ehestorfer Heuweges sorgen für Unmut und Ärger bei denen, die täglich davon betroffen sind als Anwohner oder als Verkehrsteilnehmer“, schimpft der Hausbrucher Genosse.

Und weiter: „Uns Süderelbern ist klar, dass der Süderelberaum verkehrsmäßig belastet bleibt wird: Das Airbus-Werk in Finkenwerder, die Sietas-Werft in

Neuenfelde, der Hamburger Hafen und weitere Industrien haben einen hohen arbeitsmarkt-industriepolitischen Stellenwert, gerade auch in der SPD. Der Erhalt und ggf. der Ausbau der Arbeitsplätze sind wichtig für den Industrie- und Produktionsstandort Hamburg. Schwerlastverkehr muss daher grundsätzlich akzeptiert werden. Aber mit einem Straßen- und Eisenbahnnetz, das anwohnerverträglich ist. Deshalb befürwortet die SPD kurzfristig realisierbare Verkehrsberuhigende Maßnahmen, vor allem und gerade für den Schwerlastverkehr per Lkw“, so Schulz. Auf eine Besserung der Verkehrssituation hoffe der Hausbrucher SPD-Distriktsvorsitzende unter einem Bürgermeister Olaf Scholz.

## Kunst kommt von Finden!

### Kunstprojekt mit Rüdiger Knott

■ (au) Wilhelmsburg. Kunst kommt von Können? Kunst kommt von Finden! Der Hamburger Künstler Rüdiger Knott verwendet für seine Werke ausschließlich alte, ausgemusterte und wertlos scheinende Gegenstände, irgendwo gefunden. In Häfen, an Stränden, in Straßen, auf Baustellen oder in der freien Natur. Hier findet er Formen und Farben, die Material für neue Skulpturen bieten. Ein künstlerisches Verfahren, das auch Schüler lernen können. Wie die Schüler der 6a der Stadtteilschule Wilhelmsburg, denen Rüdiger Knott seinen Blick auf die Dinge zeigte. Der Verein „Galerie der Zukunft“ organisiert unter dem Titel „Kunst Kisses“ Kunstprojekte für Kinder und Jugendliche mit Begegnungen mit Künstlern und deren Arbeit. „Galerie“-Mitarbeiterin Anne Vaupel führte die Kinder der Klasse 6a der Stadtteilschule Wilhelmsburg und ihre Lehrerin Ilse Tetsch mit Rüdiger Knott zusammen. Dessen Atelier an den Elbbrücken ist eine Wunderkammer voller aufregender Dinge, gleichzeitig Lager von gefundenem



Der Künstler Rüdiger Knott hat sich viel Zeit für die Schüler der 6a der Stadtteilschule Wilhelmsburg genommen und alles genau erklärt. Foto: ein

Material und fertigen Kunststücken. Die Kinder konnten sich bei einem Besuch alles ansehen und die Entstehungsgeschichten zu den einzelnen Stücken erfragen. Bei einem zweiten Termin zogen die Schüler selber los zu einem Sammel-Spaziergang an der Elbe. Was die

Schüler vorher noch für nutzlos erachtet hätten, war auf einmal brauchbar. Holzstücke und Äste, Seile, Steine und Styropor, Kanister und Bälle, alles brauchbar für eigene Skulpturen. Schwer bepackt fuhren die Schüler nach Wilhelmsburg. Bei einem dritten Treffen kam der Künstler dann für einen ganzen Schultag in die Schule, um den Kindern dabei zu helfen, aus dem gefundenen Material eigene Kunststücke herzustellen. Es wurde gebohrt, geschraubt, gehämmert, geklebt und verschönert. Auch an die Aufhängung für eine Ausstellung wurde gedacht. Es kamen in der kurzen Zeit erstaunlich viele Stücke zustande. Die Kinder der 6a haben das Projekt begeistert aufgenommen: sie haben engagiert und konzentriert mitgearbeitet und sich zum Schluss mit einem eigenen Gedicht von dem Künstler verabschiedet. Das Kunstprojekt hat ihre von Werbung und Fernsehen geprägte Wahrnehmung der Außenwelt erweitert. Für die Zukunft plant „Galerie der Zukunft“ weitere kleine und große Begegnungen zwischen Kindern und Künstlern.



Bircan Gül hat ein Stück Holz an der Elbe gefunden. Anstatt es wegzuschmeißen, hat der Schüler daraus ein Kunstwerk gebastelt. Foto: ein

## Alles wird schön – mit Musik

### Spende für Musikinstrumente

■ (pm) Harburg. Die Haspa in Heimfeld unterstützt die Institution „Alles wird schön e.V.“ mit 1.000 Euro aus dem Lotteriesparen. „Da war die Freude groß“, so Jürgen Havlik, Veranstaltungsorganisation des Vereins „Alles wird schön e.V.“, als der Haspa Filialleiter Ralf Drewes aus der Heimfelder Straße die Spende überreichte. Mit der Spende sollen Musikinstrumente angeschafft werden. Neben dem Kinderatelier kann nun ein weiteres Angebot für Kinder aus Heimfeld/Harburg zur kreativen Freizeitgestaltung eröffnen. Unter der Kursleitung von Dr. Ingo Finnmann bietet „Alles wird schön“ erstmalig einen Gitarrenkurs für Kinder im Alter von etwa 8 bis 12 Jahren an. Der Gitarrenkurs soll zunächst für etwa ein halbes Jahr angeboten werden. Er ist für die Teilnehmer kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal zehn Kinder begrenzt. Das Angebot ist offen angelegt und nicht an Leistung orientiert. Zu Übungszwecken können die Musikinstrumente gegen eine geringe Kautionsausgeliehen werden. Die Teilnehmer des Gitarrenkurses treffen sich am zum ersten Mal am 8. Februar um 17.00 Uhr und dann jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr bei „Alles wird schön“ (Während der Schulferien findet der Kurs nicht statt).



Spendenübergabe bei „Alles wird schön“ (v.l.): Jürgen Havlik, Haspa-Filialleiter Ralf Drewes sowie Dr. Ingo Finnmann (Kursleitung) mit einigen Kindern, die an dem Gitarrenunterricht teilnehmen wollen. Foto: ein

## Werbung = Information

Unsere Leser wollen informiert sein über die aktuellen Angebote. Gut, wenn Ihre Werbung dabei ist! **Rufen Sie uns einfach an.**

**Der Neue Ruf · ☎ 040/70 10 17-0**

## Von Erfolg zu Erfolg getanzt

### Dirk und Martina Bendrin: Aufstieg geschafft

■ (pm) Harburg. Dirk und Martina Bendrin sind beim Tanzturnier des TTC Harburg am vergangenen Sonntag in die Seniorenklasse II B Klasse aufgestiegen. Das Paar startet für den TTC Harburg und hat bislang eine steile Karriere hingelegt. In einem Tanzkreis entdeckten die beiden im Jahr 2001 den Tanzsport. Die beiden wechselten später ins Turnierschnehen. Das erste Turnier bestritten sie im Juni 2009. Auf Anhieb wurden sie 2010 Hamburger Meister in den Startklassen Sen. II D und

Sen. II C. Im März 2010 stiegen sie in die Sen II C Klasse auf und tanzten von Erfolg zu Erfolg: 13 x 1. Plätze, davon sogar sechs 1. Plätze in Folge, sodass am letzten Wochenende nur noch wenige Punkte zum Aufstieg fehlten. Dirk und Martina Bendrin leben in Wohnstede und nehmen einen recht weiten Anfahrtsweg in Kauf, um beim TTC Harburg zu trainieren. Neben der Tanzerei sind sie noch aktiv im Berufsleben und haben Haus, Garten und Kinder zu versorgen.



Dirk und Martina Bendrin scheinen ein Abo für Platz 1 zu haben

Foto: ein

## Trends und Neuheiten

■ (gd) Hamburg. Lust auf erholsamen Urlaub, ferne Länder und spannende Freizeitaktivitäten macht die REISEN HAMBURG vom 9. bis 13. Februar mit einer Fülle von Angeboten für die nächste Saison. Rund 900 Aussteller präsentieren in sieben Hallen ihre Ideen und Neuheiten für die Ferien in Deutschland und auf der ganzen Welt. Dabei setzt die größte Tourismus- und Caravanning-Messe im Norden 2011 verstärkt auf das Trendthema Outdoor. Ob Radfahren, Wandern, Klettern oder Paddeln – erstmals finden die Besucher alles für Aktivurlaub und Freizeit kombiniert in einer Messehalle, der neuen „Outdoor-Welt“. Im Caravanningbereich bekommen Besucher des Hamburger Messegeländes einen Überblick über die neuen Modelle bei Reisemobilen und Caravans. Unter den Ausstellern der REISEN HAMBURG sind erneut zahlreiche namhafte Reiseveranstalter und -anbieter, die Pauschalreisen, Komplett-Pakete und Individual-Bausteine im Programm haben. Darüber hinaus helfen eine Vielzahl von Spezialanbietern, Hotels und Tourismuszentralen bei der Suche nach dem passenden Urlaub – ob abwechslungsreiche Familienreisen oder erholsame Wellness-Wochenenden. Wer mit einem Schiff auf „große Fahrt“ gehen möchte, findet in den Messehallen exklusive Kreuzfahrten. Achtung: Der Neue RUF verlost auch in diesem Jahr 5 mal 2 Eintrittskarten für die REISEN HAMBURG. Dazu genügt es, einfach eine E-Mail an „verlosung@neuerruf.de“ oder eine Postkarte an „Der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg“ zu senden. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Hamburg Messe & Congress GmbH  
Messeplatz 1, 20357 Hamburg

## Von Porto nach Venedig

### Kultur-Perlen Südosteuropas kennen lernen

■ (gd) Delmenhorst. Alte Hauptstädte, edle Dogenpaläste, mächtige Kreuzritterburgen – auf einer zwölf-tägigen Kultur-Expedition – inklusive neuntägiger Kreuzfahrt – können Süd-europafans in sechs Ländern Stippvisiten unternehmen und dabei historisch bedeutsame Pfade betreten. Entlang der portugiesischen Atlantikküste, durch die Straße von Gibraltar weiter ins Mittelmeer führt das neuntägige Kulturerbe-Hopping mit der Splendour of the Seas. 2.000 Passagiere finden auf dem schwimmenden Hotel Platz. Unterwegs wird an eindrucksvollen UNESCO-Kulturerbestätten Südeuropas gestoppt. Bevor die Kreuzfahrt beginnt, steht ein umfangreiches Sightseeing-Programm in Porto an. In drei Tagen bleibt viel Zeit, um Museen, Kirchen sowie die Oper und die Kunstakademie der Barockstadt zu besichtigen. Die terrassenförmig angeordnete Altstadt, seit 1996 auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste, erstreckt sich über eine hügelige Küste. Abends empfiehlt sich ein Besuch in einer der Portweinkellereien. Der weltbekannte Rebensaft war schon beim römischen Historiker Marcus Terentius Varro beliebt. Bevor es aus von Porto nach Lissabon geht, steht noch ein Abstecher nach Sintra auf dem Programm. Von der Stadt der Entdecker, in der das von Mauren errichtete Castelo dos Mouros steht, berichtete bereits im 11. Jahrhundert ein arabischer Geograf. Kein Wunder, dass auch die Kleinstadt vor den Toren Lissabons zum Kulturerbe ernannt wurde. Wenn die letzten Fotos in Lissabon am Wachturm Torre de Belém und dem Hieronymus-Kloster gemacht sind, heißt es am vierten Tag endlich „Leinen los!“ Ab Lissabon – die nunmehr dritte Kulturerbe-Stätte – werden nämlich aus den Reisenden Passagiere. Das Kreuzfahrtschiff



Canale Grande in Venedig

Foto: ein

die Splendour of the Seas, besticht durch ein stilvolles Ambiente mit weißen Marmortreppen und verglasten Aufzügen. Ein weiteres Highlight des Schiffes ist die Viking Crown Lounge, die 45 Meter hoch über der Wasseroberfläche einen atemberaubenden Ausblick bietet. Von Lissabon aus fährt die Splendour of the Seas auf den Atlantik, zwingt sich dann durch die Meerenge von Gibraltar, stoppt in der britischen Enklave und in der Bucht der Costa Calida im spanischen Städtchen Cartagena und hält dann im Mittelmeer Kurs auf Malta. In der flächenmäßig kleinsten Hauptstadt eines EU-Landes, in Valletta können die Kreuzfahrer auf den Spuren der Kreuzritter wandeln und die seit dem Mittelalter kaum veränderte Stadt bewundern. Mit Split in Südkroatien steht am elften Tag ein weiterer Landausflug an. Die einstige Hauptstadt des Königreichs Kroatien ist für den Diokletianspalast bekannt, der 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Und was wäre eine Schifffahrt durch die Adria ohne einen Besuch Venedigs? Die Reise endet in der Lagunenstadt, die sich auf über 100 Inseln verteilt und angeblich 444 Brücken hat. Doch die Entdeckungsreise geht weiter. Das Kreuzfahrtschiff

wird nur gegen eine gemütliche Gondel getauscht. Diese Leserreise beginnt am 1. April und endet nach zwölf erlebnisreichen Tagen am 12. April. Der Preis für eine Außenkabine liegt bei 1.299 Euro pro Person, für eine Balkonkabine bei 1.899 Euro. Optional können im Anschluss ein zweitägiges Programm in Venedig oder fünf Nächte am Gardasee dazu gebucht werden. Im Preis enthalten sind drei Nächte im Vier-Sterne-Hotel in Porto inklusive Frühstück, Stadtführungen in Porto, Lissabon und Malta, Vollpension an Bord, Begrüßungscocktail auf Einladung von „Reisefink“, sämtliche Transfers vor Ort, Hin- und Rückflug und der Reisefink-Shuttle-Service von der Haustür bis zum Flughafen und wieder zurück. Buchungen und Informationen sind bei Reisefink kostenfrei aus dem deutschen Festnetz unter Telefon 0800-155 00 99 möglich.

Reisefink  
Lange Straße 134  
27749 Delmenhorst  
Tel.: [04221] 289 15 23  
Fax : [04221] 289 15 29  
www.reisefink.de

# Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

**Ihr Experte für Terrassenüberdachungen und Vordächer** **Das Goldene Dach**

**Alles unter einem Dach**

- ✓ Kellerüberdachung
- ✓ Wintergärten
- ✓ Beschattung
- ✓ Seitenteile u. Elemente

Telefon 04171/69 02 70

Höpenweg 67 • 21423 Winsen/Luhe • www.frieha.de • das-goldene-dach@gmx.de

**Hausgeräte-Kundendienst**

**Kaplun & Kluge**  
Elektro-Installationen  
040 - 77 03 37

**Maler**

**MALERMEISTER**

**Niebling**

Dempwolffstraße 5 • 21073 Hamburg • Telefon 040/790 89 92  
www.maler-niebling.de  
Wir bieten Ihnen Qualität rund um Haus und Bau.

**Markisen/Rollläden**

**Kompetenz & bezahlbare Qualität**

**GOLLNAST**

www.gollnast.de  
Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren  
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel  
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER  
Werkstatt + Ausstellung:  
Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr  
auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache  
Am Felde 5 • 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)  
Tel. 040/700 27 85 • Fax 700 81 35

**Schloss und Sicherheit**

**Sicherheit rund ums Haus**  
Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlosser

**EISEN-JENS**

Veringstraße 44 • 21107 Hamburg  
Tel. 040/75 81 23 • Fax: 753 45 35 • E-Mail: kontakt@eisen-jens.de

**Werbeagentur**

**WERBEAGENTUR BOBECK**

POSTFACH 92 02 52, 21132 HAMBURG  
CUXHAVENER STR. 265 B, 21149 HAMBURG  
TEL. (040) 701 87 08, FAX (040) 702 50 14

**Autolackierer**

Meisterbetrieb

**Babacan** AUTOLACKIEREREI  
BESCHRIFTUNG • KAROSSERIEARBEITEN

Hannoversche Str. 17 • 21079 Hamburg-Harburg • Tel. 040/76 75 35 44  
Fax 040/76 75 35 42 • www.babacan-1.de • E-mail: info@babacan-1.de

**Bau**

**Baugeschäft**  
Frank Gruber  
Meisterbetrieb

- Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
- Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
- Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
- Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
- Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.

Daerstorfer Straße 8 • 21629 Neu Wulmstorf  
Telefon 04168/919-888 • 040/70 97 02 81  
Telefax 0 4168/919-889 • Handy 0 175/407 4251

**Dachdecker**

**Ihr Dachdecker am Ort**

sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus

**Thomas Listing**  
Dachdeckermeister  
Rosenweide 6K, 21435 Stelle  
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

**Elektrotechnik**

• Licht- und Kraftanlagen

**GERD MEYER**  
Wilfried Kamrau  
Elektrotechnik GmbH

Julius-Ludowig-Straße 36  
21073 Hamburg (Harburg)  
Tel. 040/77 20 39 • Fax 040/765 54 16 • Mobil 0172/420202

**Fliesenleger**

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT

**DIETER STADACH**  
FLIESEN GMBH

Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg  
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90  
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de

persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

**Garten- und Landschaftsbau**

**Manfred Schmidke**  
Garten- und Landschaftsbau

Baumfällung, Winterdienst, Keller-Isolierung, Pflasterarbeiten u. v. m.

**Tel. 040/796 37 44**

**Gas u. Brennwertechnik • Sanitär**

**BURGER** Sanitärtechnik  
Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Gas-Zentralheizung • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg  
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

**Über 112.000 Haushalte erreichen für nur 1,33 Euro pro mm!**

**Gas u. Brennwertechnik • Sanitär**

NOTDIENST – RUND UM DIE UHR  
TEL. (040) 7 51 15 70

SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN  
ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär

ARNOLD RÜCKERT GMBH  
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

**SCHWARZ & GRANTZ** 24 Service

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

– NOTDIENST rund um die Uhr –  
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg  
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75  
www.schwarz-grantz.de

**Gas • Heizung • Sanitär**

**LÜHNS & CO**  
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

www.luehrs-kleinbad.de  
Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39

**Glaser**

**DIE GLASKLARE KOMPETENZ IM NORDEN**

REPARATURGLASEREI  
040.742 7000 | rolfundweber.de

BAUEN + WOHNEN MIT GLAS  
24 Std. Notdienst | Fensterbau

## Aufgespießt

„Lieblingssessen: Mortadellabrot mit Honig.“

(Radcross-WM-Teilnehmer Julian Lehmann von der Harburger auf seiner Homepage).

## WM: Lehmann will unter Top 20

■ (nr) Harburg. 21. Platz hört sich nicht berühmt an. Doch der Eindruck täuscht. Mit seinem Auftritt beim Weltcup im niederländischen Hoogerheide durfte Cross-Fahrer Julian Lehmann von der Harburger Radsport-Gemeinschaft – ob der bärenstarken Konkurrenz – sehr zufrieden sein. An diesem Wochenende will der Bronzemedailien-Gewinner der Deutschen Junioren-Meisterschaft international noch ein bisschen weiter nach vorne fahren. Sein Trainer Frank Plambek traut ihm einen „Platz unter den Top 20“ bei der Weltmeisterschaft in St. Wendel zu. Die Medaillen werden eher die Fahrer aus Belgien, Holland und Frankreich unter sich verteilen.

## Baskets II halten mit

■ (nr) Harburg. Mitgehalten – aber wieder verloren. Die Harburg Baskets II unterlagen im Kelderduell der Hamburger Damen-Oberliga mit 46:56 auch beim Vorletzten BG Hamburg-West III. Harburg bleibt Tabellenletzter.

## Silber für Martyna Trajdos

■ (nr) Harburg. Die Harburger Judo-Kämpferin Martyna Trajdos ist in Etlingen Deutsche Vizemeisterin geworden. Die Sportsoldatin, die für den Eimsbüttler TV startet, holte ihr Silber in der Klasse bis 63 Kilo.

## Sigmund wieder HTB-Sprecher

■ (nr) Harburg. Manfred Sigmund ist wieder Pressesprecher des Harburger TB. Er übernimmt das Amt von Susanne Struck, die vom Verein mit anderen Aufgaben betraut wurde. Sigmund war bereits bis 2008 für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig gewesen.

## Türkiye auf Rang zwei

■ (nr) Wilhelmsburg. Der FC Türkiye ist beim Hallenturnier um den Gencler-Cup in Elmsborn auf Platz zwei gelandet. Im Finale setzte es ein glattes 0:5 gegen das mit vielen Liga-Spielern unterschiedlicher Vereine gespickte Betriebssport-Team Riewesell. Das Halbfinale hatte Türkiye mit 4:3 gegen Gencler Birliği Elmsborn gewonnen.

## Zwei Tore für Hamburg

■ (nr) Wilhelmsburg. Nachwuchs-Kickerin Christina Rakita vom SV Wilhelmsburg ist mit der Hamburger U 15-Auswahl Vierter und Letzter beim Norddeutschen Hallenturnier geworden. Trotzdem hatte die Deern vom SVW einen starken Auftritt. Beim 2:6 gegen den späteren Sieger Niedersachsen schoss Christina beide Tore.

## Zwergenaufstand statt Weltmeisterschaft

## 80 Kinder toben sich beim Handball-Minispielfest aus

■ (dla) Neuwiedenthal. Ein paar Gedanken an Heiners müde Buben oben in Schweden waren natürlich auch dabei. Jedes Kind bekam bei der Siegerehrung des Handball-Minispielfestes des TV Fischbek ein schwarz-rot-goldenes Leuchtband geschenkt. Ansonsten lief beim Zwergenaufstand in der Sporthalle Neuwiedenthal eigentlich alles anders als bei der Weltmeisterschaft: Wilde Spielertrauben statt ausgeklügelter Taktik. Riesen-Laibchen in Stolpergröße statt passender Trikots. Träumende Kids mitten auf dem Feld statt giftiger Stars. Motto: Einfach laufen lassen statt penibel Tore und Punkte zählen.

„Hier sind alle Sieger. Die Ergebnisse sind total egal“, betonte Organisatorin Sandra Struss, die das bunte Treiben mit 20 Helfern organisiert hatte. „Wir wollen die Kinder spielerisch an den Handball heranführen.“ 80 Ballwurf-Lehrlinge zwischen vier und sechs Jahren wuselten bei der 20. Auflage mit. Die neun Teams kamen aus Wilhelmsburg, Harburg, Buxtehude, Buchholz und natürlich aus Fischbek.

Die ganz Bewegungshungrigen, denen der Nahkampf auf den zwei kleinen Spielfeldern nicht reichte, durften sich zwischendurch auf einem Trampolin oder anderen Sportgeräten austoben. Besonders hoch im Kurs stand das Dosenwerfen – mit Handball natürlich.



Bunt, lustig, engagiert: Das Handball-Minispielfest des TV Fischbek ist seit 20 Jahren ein echtes Familienfest. Fotos: Liesenfeld-Dehning

## Kredit für die Hauptrunde

## Sharks schlagen Alba Berlin mit 68:56

■ (dla) Harburg/Hittfeld. Drin – jetzt auch mit Sternchen. Mit 68:56 gewannen die Hamburg Sharks bei Alba Berlin – und krallten sich sogar noch Rang zwei in der Vorrunde der U 16-Jugendbundesliga.

Der Sieg war nicht nur schön heraus geworfen, sondern gleichzeitig ein Kredit für den Rest der Saison. Grund: Die Punkte werden in Hauptrunde mitgenommen. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen stehen die Chancen für die Harburg-Hittfelder Basketballer auch hier ordentlich.

„Wenn wir so auftreten, können wir jeden schlagen“, meinte Trainer Lars Mittwollen nach der Partie gegen Alba begeistert. In der Max-Schmeling-Halle rieben sich seine Buben nicht wie zuletzt in Diskussionen mit den Schiris auf, sondern ließen Körbe sprechen.



Kaum zu stoppen: René Kindzeka (links) erzielte 20 Punkte für die Sharks. Foto: ein

Den 17:13-Vorsprung drehte Branchen-Krösus Alba bis zur Pause dennoch auf 38:36. Ein Spielfilm der den Haien aus der bisherigen Saison bekannt vorgekommen sein dürfte.

## Baskets sagen weiter nein

■ (nr) Harburg. Ein bisschen schmunzeln musste Denis Mangkod schon. Nach dem 59:57 der Harburg Baskets in Pinneberg und dem neuerlichen Patzer von Hannover in Hohenwestedt sind die Harburger Korbjägerinnen plötzlich sogar Tabellenführer der 2. Regionalliga. „Die Aussage der letzten Woche werden wir trotzdem nicht widerrufen“, betonte Trainer Mangkod grinsend. „Wir wollen nicht aufsteigen.“

Die erste Halbzeit wirkte ohnehin eher ängstlich. Mit 19:36 lagen die Baskets gegen den Sechsten Pinneberg zurück. „Verweigerung“ nannte es Mangkod. Halbzeit zwei fand er dafür „sehr, sehr schön“. Mit der Einwechslung von Silke Scholz, Jenny Schüller und Anne Klipp versprühten die Baskets mehr Gift in der Verteidigung. Ina Bergmann traf mit 21 Punkten am besten. Am Ende half Pinnebergs Trainer Derek Wilfert mit seinem Verweis aus der Halle noch ein bisschen für Harburg mit.

## Erfurt klar besiegt

## VT Aurubis Hamburg gewinnt auswärts 3:0

■ (mk) Fischbek. VT Aurubis Hamburg kann doch noch siegen. Nach den Niederlagen gegen Suhl und Sinsheim sicherten sich die Fischbekerinnen wichtige Punkte für das Selbstvertrauen beim Gastspiel in Erfurt mit 3:0 (25:21, 25:18 und 25:23). Dabei zeigte das Team in der 78 Minuten dauernden Partie vor 380 Zuschauern eine solide Leistung. Das Team um Mannschaftsführerin Imke Wedekind bestimmte das Spiel in allen drei Sätzen aus einer leichten Führung heraus und konnte jeweils durch einen kleinen Zwischenspur mit 4 bzw. 5 Punkten in Folge die Sätze für sich entscheiden. Im 1. Satz musste Trainer Jean-Pierre Staelens allerdings zweimal eingreifen. Beim Stand von 16:16 und 22:20 nahm er seine Auszeiten. Ein ähnliches Bild

Nach der Halbzeit lief es wie gewohnt flüssiger. Ruhiger in den Systemen, härter in der Verteidigung – das hatte Cheftrainer Mittwollen seinem Team in der Kabine offenbar überzeugend eingemppt. Am Ende knackte ein 10:0-Run der Haie die Gastgeber endgültig. René Kindzeka mit 20 Punkten, der stark verbesserte Spielmacher Steffen Grimme (11) und Marc Koeppel mit 14 Rebounds verdienten sich Bestnoten in Berlin. Heute Abend gastieren die Sharks schon wieder der Hauptstadt. Beim ungeschlagenen Nordost-Primus Internationale Basketball-Akademie wartet die erste Bewährungsprobe in der Hauptgruppe 1. Die weiteren Gegner sind die Piraten Hamburg, Braunschweig/Wolfenbüttel, DBV Charlottenburg und Alba. Platz drei reicht fürs Weiterkommen unter die besten Zwölf.

## Heimfeld zum Hockey-Hit

■ (nr) Heimfeld. Heimfelds Hockey-Szene pilgert morgen nach Hamburg. In der UHC-Halle am Wesselblek steigt um 16.00 Uhr das Regionalliga-Spitzenpiel zwischen dem Uhlenhorster HC II und Heimfeld. Spitzenreiter TGH eilt mit 23 Punkten mit großen Schritten auf die Meisterschaft und die 2. Bundesliga zu.

Der Zweite Uhlenhorst (18 Zähler) und der Dritte Club an der Alster II (15) dürfen ohnehin nicht aufsteigen, weil die ersten Mannschaften in der Bundesliga spielen. Heimfeld hat sich am vergangenen Wochenende mit einem 10:4 gegen Schlusslicht TKK Sachsenwald für das Gipfeltreffen warm geschossen. Der UHC II gewann 13:9 gegen den Vorletzten Club zur Vahr aus Bremen.

## 60 Jahre an der Pfeife

■ (nr) Harburg. Ohne sie liefe nichts. Auch in diesem Jahr ehrt der Bezirksausschuss Harburg wieder Fußball-Schiedsrichter für lange Tätigkeit.

60 Jahre an der Pfeife sind inzwischen Ludwig Ebeling (Harburger TB), Karl-Heinz Höhne (Bostelbeker SV) und Adolf Schlotter (Club Castello). Für 50 Jahre werden Günter Falk (Bostelbek), Herbert Gerding (Neuland), Henry Heyner, Herbert Piatkowski (beide SV Wilhelmsburg), Helmut Renken (Altenwerder) und Horst Tonzel (Rönneburg) geehrt. 40 Jahre leiten Armin Meyer (SV Wilhelmsburg), Henning Jürgensen (FSV Harburg), Jochen Lucht (Buxtehude), Fred Reinhold und Ernst Witthöft (beide Viktoria Harburg) Fußball-Spiele.

25 Jahre sind Salvatore Di Blasi (Club Castello), Hans-Jürgen Kunz (FSV Harburg), Helge Schularick (Buchholz 08) und Hans-Jürgen Weihe (Rönneburg) dabei. Die Ehrung findet am 8. Februar im Vereinslokal des SV Rot-Gelb Harburg statt.

## Termine

## Handball

**Hamburg-Liga Männer:** TV Fischbek – AMTV Hamburg (Sbd., 29.1., 18.00 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

**Landesliga Männer, Gruppe 1:** TuS Finkenwerder – TSV Ellerbek (So., 30.1., 17.00 Uhr, Norderschulweg).

**Hamburg-Liga Frauen:** TV Fischbek – AMTV Hamburg (So., 30.1., 16.15 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

## Fußball für die Integration

■ (nr) Heimfeld. Fußball statt Schule! Am schulfreien 31. Januar veranstalten das Jugendcafé Eißendorf und der Harburger TB zum fünften Mal ein Turnier für Mädchen und Jungs in der Sporthalle am Hans-Dewitz-Ring 21. Das Motto: Integration durch Sport. Von 8.45 bis 14.15 Uhr stürmen Teams verschiedener Jugendeinrichtungen und Schulen das Parkett. Die Siegerehrung werden Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg und HTB-Präsident Claus Ritter gegen 14.45 Uhr vornehmen.

## Wilhelmsburg holt Remis

■ (nr) Wilhelmsburg. Im Spitzenspiel der Hamburg-Liga gelang den Handballerinnen der SG Wilhelmsburg ein 20:20 gegen Tabellenführer Niendorfer TSV. Mit einem Siebenmeter kurz vor Schluss brachte Chantal „Türmchen“ Petersen die Partie auf den Punkt. Sie war mit sechs Treffern auch beste Werferin. Wilhelmsburg bleibt damit Vierter. Die Damen des TV Fischbek unterlagen mit 24:33 beim Eimsbütteler TV. Die Hamburg-Liga-Männer des TV Fischbek fingen sich ein böses 29:30 beim Schlusslicht Ahrensburg ein und sind inzwischen auf den siebten Tabellenplatz gefallen.

## Mümün mischt wieder mit

■ (dla) Neugraben. Mümün Mus ist zurück. Der ehemalige Torjäger, der zuletzt beim Oberligisten Altona 93 spielte, kickt ab sofort wieder für den Fußball-Landesligisten FC Süderelbe.

„Der kann uns richtig helfen“, sagt der 2. FCS-Vorsitzende Matthias Nehls. „Bislang haben wir zu wenig aus unseren Möglichkeiten gemacht.“

Mus' Knipsen-Qualitäten sind hinlänglich bekannt. In seiner letzten Saison im Süderelbe-Trikot hatte der 24-Jährige Mus 2008/2009 stolze 28 Tore fabriziert. In seinem ersten Oberliga-Jahr traf der schnelle Student 18 mal für Wedel. In Altona hatte er jedoch starke Konkurrenz und war nicht mehr zufrieden. „Trotzdem ist er topfit“, betont Nehls. Seinen ersten Pflichtspiel-Auftritt hat Mus am 5. Februar am Opferberg. Dann trifft der FCS um 14.00 Uhr in der 4. Runde des Oddset-Pokals auf den Oberligisten Barmbek-Uhlenhorst.



Mümün Mus

## „Dass es so etwas in Harburg gibt“

Lesung mit Günter Bosien



Gestenreich trug Günter Bosien seine Geschichten vor, während seine Frau in die Saiten ihrer böhmischen Wanderharfe griff und die Lesung mit teils eigenen Kompositionen begleitete

Foto: pm

■ (pm) Harburg. Die Geschichte von „Rudi, der Schwanenjäger“, kennt mittlerweile schon manch ein Harburger. Vierzig Harburger, die damit noch nicht vertraut waren, folgten der jüngsten Einladung des Verfassers Günter Bosien zu einer Lesung bei Optik Maizak am Deichhausweg – ein Geschenk des Verfassers aus Anlass des 50. Jubiläums dieses Betriebs.

Im Jahr 2009 hatte Bosien unter dem Titel „Grenzen überschreiten – Menschen begegnen“ 13 Geschichten veröffentlicht. Er berichtet über unterhaltsame Reiseerlebnisse, denn mit Frau und Kindern war er viele Jahre lang mit dem Wohnmobil unterwegs. Ob Italien, Griechenland oder später Deutschland – es fand sich manches, das wert war, aufgeschrieben zu werden. Mittlerweile hat Günter Bosien die Vorbereitungen für die zweite, um weitere Geschichten erweiterte Ausgabe,

abgeschlossen.

Die Lesung mit Harfenmusik – Interpretin: Irma Traud Bosien – wurde extrem gut angenommen und die Geschichten zwischenzeitlich mit Beifall bedacht. Auf Bitten des Gastgebers trug der Autor schließlich noch eine dritte Geschichte aus dem neuen Buch vor, das in wenigen Wochen erscheinen soll.

Der Schlussapplaus war lang und kräftig – auch eine Bestätigung für Michael Maizaks Idee, eine Lesung mit Harfenmusik als Auftakt für die Jubiläumsfeier zu wählen. „Wir wurden mit Kommentaren bedacht wie „Das hat sich wirklich gelohnt!“, freute sich Günter Bosien. Eine Kundin aus Bremen drückte es so aus: „Dass es so etwas in Harburg gibt, das hätte ich nicht gedacht!“ Kein Wunder, dass der Veranstalter gebeten wurde, die Bosiensche Lesung mit Harfenmusik möglichst bald wieder anzubieten.

## Behinderung und Fahrerlaubnis

■ (pm) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg bietet durch eine Vertreterin der Fahrschule Holst am Mittwoch, 3.

Februar von 9.00 bis 12.00 Uhr im Beratungsbüro der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg, Seeveplatz 1, im Marktkauf Harburg (1. Stock) eine Beratung und Information über die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis z.B. nach Amputation und bei Behinderung an.

## Nicht nur Polizeibeamte

Vorstandswahlen bei den „Blauen Jungs“

■ (pm) Harburg. Die Sänger des Polizeichores „Blaue Jungs“ von 1949 hat am 13. Januar auf der Jahreshauptversammlung den Vorstand gewählt. Wolfgang Schulz wurde als Vorsitzender wiedergewählt, ebenso wie der Schatzmeister Gerhard Elies. Dem Vorstand gehören außerdem an: Charles von Minden (stellvertretender Schatzmeister), Walter Hausdorf, Ernst Buchholz und Gert Greese (Organisationsausschuss), Karl-Heinz Wilde (Sachwart), Manfred Krohn (Notenwart). Der Chor „Blaue Jungs“ besteht gegenwärtig aus 60 aktiven Sängern. Nur ein Teil von ihnen sind aktive oder pensionierte Polizeibeamte, die meisten Sänger kommen inzwischen aus anderen Berufen.

Gern nimmt der Chor neue Sänger auf und freut sich über den Besuch Interessierter bei den Chorproben: Sie finden immer donnerstags, 17.30 Uhr im Clubhaus des HTB, Vahrenwinkelweg 28 statt.



Die Blauen Jungs gehen mit einem neuen Vorstand in das Gert Greese (Mitglied des Organisationsausschusses), Walter Hausdorf (Mitglied des Organisationsausschusses), Karl-Heinz Wilde (Sachwart), Ernst Buchholz (Mitglied des Organisationsausschusses), Gerhard Elies (Schatzmeister), Jürgen Hanke (Vertreter der fördernden Mitglieder), Manfred Krohn (Notenwart), Wolfgang Schulz (Vorsitzender). Nicht auf dem Foto: Charles von Minden (stellvertretender Schatzmeister) Foto: Peter Paschke

## 632.000 Euro für den Rieckhof

Bürgermeister Ahlhaus: Wahlkampf in Harburg

■ (pm) Harburg. Die gute Nachricht des Tages brachte Hamburgs Erster Bürgermeister Christoph Ahlhaus, der auf seiner Wahlkampftour am Donnerstag im Rieckhof Station machte, brühwarm aus dem Rathaus mit: Der Senat hat beschlossen, 632.000 Euro aus Rückstellungen der Finanzbehörde für die Sanierung des Freizeit- und Kulturzentrums bereit zu stellen. Die Bürgerschaft müsse zwar noch zustimmen, was aber kein Problem sein dürfte, so Ahlhaus, denn, so fuhr er fort, „Der Rieckhof muss leben.“ Allerdings hätten alle zuständigen Stellen schon viel eher erkennen müssen, dass der Sanierungstau sich anbahne, schrieb er ihnen ins Stammbuch.

Der Rieckhof-Geschäftsführer Jörn Hansen, der bereits eine komplette Schließung dieser in Harburg beliebten Einrichtung für den Fall befürchtet hatte, dass kein Geld locker gemacht werden könnte, vernahm die Nachricht hoch erfreut.

In den weiteren Ausführungen befasste sich das Stadtoberhaupt vor etwa 100 Zuhörern, davon mindestens

das größte Sparpaket, das Hamburg erlebt hat, schnüren zu müssen. Zu bedauern sei nur gewesen, dass der vormalige grüne Koalitionspartner sich der Umsetzung verweigert habe, blickte er zurück.

Ein Kassensturz, wie ihn die Sozialdemokraten fordern, sei jedoch nicht notwendig, da alle Zahlen einsehbar – auch für Olaf Scholz – auf dem Tisch lägen. Das solle auch der „selbsternannte König von Hamburg“ zur Kenntnis nehmen, gab er seinem Herausforderer mit auf den Weg. Auch der Verzicht auf die Reiterstaffel sei eine schlechte Idee, ebenso der Verzicht auf die unterirdische Schießanlage der Polizei, zumal diese im Februar fertig gestellt werde. Auch der geforderte Verzicht auf die Hafencity Universität, die schon einige Millionen verschlungen habe oder auf den Neubau für die BSU in Wilhelmsburg, für die die Planungen bereits weit fortgeschritten seien, können nicht wirklich ernst genommen werden, hieß es. Die von der SPD geforderte Rückkehr der LBK-Mitglieder auf frei werdende Stellen verfolge auch die

gleiche werde nun auch Scholz passieren, warnte er. Nicht zuletzt wies Ahlhaus auf ein weiteres – aus seiner Sicht – Dilemma von Scholz hin: Als stellvertretender SPD-Bundesvorsitzender fordere er etwas gänzlich anderes als Spitzenkandidat. Wer in Berlin A sage könne in Hamburg nicht B sagen, stellte Ahlhaus fest. Der Hoffnung der SPD, das alte Hamburg wieder haben zu wollen, solle man sich lieber nicht zu eigen machen, fuhr er fort, denn dann bekäme das Hamburg mit einer ausufernden Kriminalität, wie damals, als Scholz Innenminister gewesen sei, wieder. Viel lieber sei ihm, Ahlhaus, wenn Hamburg in Zukunft eine entscheidende Rolle als Wirtschaftsmetropole und als erfolgreiche sowie innovationsfreudige Umwelthauptstadt spielen würde. „Das ist kein Spleen“, betonte er. Nicht zuletzt forderte er für den Hafen mehr Rückendeckung aus Berlin. Er sei schließlich eine nationale Aufgabe. Nicht zuletzt sei sehr wohl ein Verkehrskonzept für den Süderelbeaum notwendig.



Bürgermeister Christoph Ahlhaus (li.): Hamburg will keine energetischen Tänze mit Hip-Hoppern präsentieren, sondern sich als nachhaltige Öko-Hauptstadt präsentieren. Uwe Schneider (mi.), Wahlkampfleiter der Harburger und CDU-Kreisvorsitzende Ralf-Dieter Fischer verfolgten die Wahlkampf- rede mit Interesse Foto: pm

90 Prozent CDU-Parteimitglieder, in der Hauptsache mit den Versprechungen des SPD-Bürgermeisterkandidaten Olaf Scholz. Dessen finanzpolitische Thesen betrachtete er mit Sorge, sagte er. Ob kostenlose Kita-Betreuung, Abschaffung der Studiengebühren oder der Teil-Rückkauf des Strom- und Gasnetzes – alles bloß Wahlgeschenke. Dabei müsse die Haushaltskonsolidierung das A & O des Handelns eines jeden Senats sein. Ihm selbst – kaum im Amt – habe es wenig „Spaß“ gemacht, gleich

CDU, bloß müssten auch der Qualifizierung entsprechende Stellen frei werden, so Ahlhaus weiter, sonst könne Herr Scholz ja einen Desinfektor als Redenschreiber einstellen, sagte er sarkastisch.

Die Entscheidung der SPD, Frank Horch, ehemals Krupp-Chef in Harburg und zuletzt Präses der Handelskammer, zum Wirtschaftssenator zu machen, sei zu begrüßen, zumal er diese Personalie selbst auf der Liste gehabt habe, bei den Grünen jedoch auf Ablehnung gestoßen sei. Das

## Jeweils Zweite geworden

Erfolge für VG HNF bei Meisterschaften

■ (mk) Neugraben. Am 15./16. Januar fanden die Hamburger Meisterschaften im Volleyball der Jugendlichen unter 16 Jahren in der Arena Süderelbe statt. Die Volleyballgemeinschaft Hausbruch-Neugraben-Fischbek hatte die 14 Mannschaften des Hamburger Volleyballverbandes mit 120 aktiven Spielern und ihren Betreuern zu Gast. Auf vier Spielfeldern wurden unter den acht Mannschaften der weiblichen Jugend und sechs Mannschaften der männlichen Jugend jeweils die besten Hamburger Mannschaften ausgespielt.

Bei den Mädchen wurden die Finalteilnehmer in den spannenden Halbfinalspielen SC Alsterthal-Langenhorn – TSV Schwarzenbek und Rissener SV – VG HNF ermittelt. Die Endspielpaarung lautete TSV Schwarzenbek – VG HNF. Bei den Jungen spielten das Halbfinale der Eimsbütteler TV – Niendorfer TSV und der Ahrensburger TSV – SC Alsterthal-Langenhorn und ermittelten die Endspielpaarung Eimsbütteler TV – Ahrensburger TSV.

In den Endspielen vor rund 150 Zuschauern setzte sich im Endspiel der Jungen die Mannschaft vom Eimsbütteler TV souverän durch und wurde mit einem klaren 2:0-Satz-Sieg Hamburger Meister. Im Endspiel der Mädchen setzte sich die Mannschaft von TSV Schwarzenbek ebenfalls mit einem klaren 2:0 Satz-Sieg durch und wurde Hamburger Meister. Neben den Hamburger Meistern fahren auch der Jungen-Vizemeister Ahrensburger TSV und der Veranstalter VG HNF als Vizemeister bei den Mädchen zu den Norddeutschen Meisterschaften am 9./10. April beim TSV Husum in Niebüll.

Die Siegerurkunden und kleinen Geschenke für alle platzierten Mannschaften und die Hamburger Meister überreichte die Volleyball-Nationalspielerin Katy Radzuweit vom VT Aurubis Hamburg gemeinsam mit der Jugendkoordinatorin der VG HNF Ulrike Zorn an die teilnehmenden Teams.

## Abschlusskonzert

■ (pm) Harburg. Am 3. Februar findet ab 20:00 im Audimax 1 das Semesterabschlusskonzert des Sinfonieorchesters der TU Hamburg-Harburg statt.

Beginnen wird das Orchester mit der Overtüre zur Oper „Los esclavos felices“ von Juan Crisóstomo de Arriaga. Der baskische Komponist Arriaga, der als Wunderkind und als spanischer Mozart galt, schrieb seine Oper im zarten Alter von 15. Er starb kurz vor seinem 20. Geburtstag an Tuberkulose, nachdem ein reicher Mäzen ihn nach Paris geholt hatte.

Im Mittelpunkt des Abends steht jedoch die „Die 1. Sinfonie in C-Dur“.

Aufgeführt werden Sätze aus Erstlingsinfonien in C-Dur verschiedener Komponisten:

Der erste Satz stammt aus der ersten Sinfonie von Georges Bizet: der zweite Satz aus der ersten Sinfonie von Richard Wagner, der dritte Satz aus der ersten Sinfonie von Carl Dittersdorf: der vierte Satz aus der ersten Sinfonie von Ludwig v. Beethoven. Abgerundet wird das Konzert mit der Filmmusik aus Gladiateur von Hans Zimmer.

## IMMOBILIENMARKT

### Gewerbeflächen

Finkenwerder, Nähe EADS + Yachthafen, Hallen-, Werkstatt- und Büroflächen, ab 70 m<sup>2</sup> bis 600 m<sup>2</sup> zu vermieten. Info unter Tel. 0177/ 742 12 50

HH-Finkenwerder, Nähe Airbus, 77 m<sup>2</sup> Bürofläche zu vermieten, monatlich € 11,- pro m<sup>2</sup> + NK + 2 MM Kautions. Tel. 041 62/ 62 02

### Immobilien-Gesuche

Junge Familie sucht Haus im Raum Neugraben + Neu Wulmstorf. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 040/ 70 10 44 51

Wir suchen im Bereich Neu Wulmstorf & Umgebung Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutzen. Weitere Infos: [www.makler-puttkammer.de](http://www.makler-puttkammer.de) oder Tel. 040 / 70 97 05 86 auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27

Suche erschl. Grundstück od. Neuk. EFH in Cranz-Borstel/ Hinterbr. u. nähere Umgeb. zur Elbe, v. Priv. gesucht. Tel. 040/ 602 25 90

### Immobilien-Verkauf

Nähe Arendsee / Altmärk, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m<sup>2</sup> Grdst., 400 m<sup>2</sup> Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 35.000,-. Tel. 0172 / 325 88 81

Finkenwerder, hochwertiges 4-Zi.-ERH, von Privat, Bj. 84, in ruhiger Lage, 146 m<sup>2</sup> Wfl. + 75 m<sup>2</sup> Keller + Garage, auf 400 m<sup>2</sup> Grundstück, sofort frei, KP € 279.000,-. Tel. 0177/ 742 12 50

Großes Haus in beschaulicher u. ruhiger Lage. Lamstedt / Nindorf, gr. EFH, 7 Zi., 180 m<sup>2</sup> Wfl. + 115 m<sup>2</sup> Nfl., ca. 3.159 m<sup>2</sup> Grdst., Bj. 1964, lfd. renov., neue EBK., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Immonet-Nr. 9094626 Tel. 0151 / 20 72 17 69 16.010 m<sup>2</sup> Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

### Mietgesuche

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, bitte alles anbieten. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder [www.makler-puttkammer.de](http://www.makler-puttkammer.de) auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27

Suche Raum für ruhige Packarbeiten, ca. 15 - 20 m<sup>2</sup>, gern in Heimfeld. Tel. 040/ 525 36 98

### Vermietungen

Winsen/Luhe, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m<sup>2</sup>, ab mtl. 332,- + NK, EG - 3. OG, Balkon, von privat. Tel. 058 62 / 975 50

Jork-Nähe Airbus, 1-Zi.-Whg., 45 m<sup>2</sup>, Stellplatz, NR, keine Tiere, 2 MM Kautions, KM € 300,-. Tel. 041 62/ 62 02

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

## Immobilien

Die Nummer 1 im Süden Hamburgs.

Wir finanzieren Wünsche! Top-Kondition für Top-Immobilien.

Objekt-Nr. 4118

Seevetal Ein außergewöhnliches Haus in zentraler Lage! ZFH, ca. 260 m<sup>2</sup> Wfl., 8 Zi., Bj. 1994, Grdst. ca. 1.700 m<sup>2</sup>, Balk., Terr., Abstellr., Keller, Tageslichtbad, 2. WC, Badewanne, Du., Einliegerw., 6 Stellpl., Wohnen und Gewerbe unter einem Dach! KP: € 398.000,-

Objekt-Nr. 4104

Hamburg Das besondere Einfamilienhaus EFH, ca. 156,50 m<sup>2</sup> Wfl., 5,5 Zi., Bj. 1951, Grdst. ca. 1.215 m<sup>2</sup>, Terr., Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Du., 3 Stellpl., viel Platz für die große Familie! KP: € 359.000,-

S-ImmobilienCenter Harburg Herr Michael Uelkes Telefon: 040 - 766 91-417 u. -418

Mehr Infos unter: [www.s-immobilien.eu](http://www.s-immobilien.eu)

Objekt-Nr. 4126

Hamburg Ein privates Idyll mit Charme! EFH, ca. 106 m<sup>2</sup> Wfl., 4,5 Zi., Bj. 1925, Grdst. ca. 697 m<sup>2</sup>, Terr., Abstellr., Keller, Tageslichtbad, 2. WC, Badewanne, Garage, 3 Stellpl., ruhiges, zentrales Wohnen im Herzen der Stadt! KP: € 199.000,-

Objekt-Nr. 4128

Rosengarten Familienfreundliches Leben und Wohnen! RMH, ca. 110 m<sup>2</sup> Wfl., 4 Zi., Bj. 1977, Grdst. ca. 290 m<sup>2</sup>, Terr., Keller, 2. WC, 2. Bad, Badewanne, Du., Kabel-/Sat-TV, Gar., Carport, ein Haus mit vielen interessanten Überraschungen! KP: € 215.000,-

Aus Nähe wächst Vertrauen Sparkasse Harburg-Buxtehude



## KLEINANZEIGENMARKT

### Tiermarkt

**BSG HH e.V.** Hilfe mein Hund hört nicht!! 7 Schnupperwochen nur € 75, Inhalt kostenloses Schnuppertraining, eine Einzelst. mit Beratung, Sitz, platz, bleib, Leinenführigkeit, Sozialverhalten, Training auf Hundepl. und öffentlichen Gelände.  
Tel. 04185/70 74 58, www.bsgevd.de

### Unterricht

**Private English teacher** available to help students with grammar, English for conversation, English for holidays. Email: Marie-Colette@hamburg.de Tel. 702 24 11

**Erfolgreiche Privathilfe** einzeln bei Ihnen zu Hause in Ma., Eng., Deut. & Lat., 10 Jahre Erfahr.: Topnoten. Tel. 040 / 22 61 10 32

**Tea time talk:** Engl. vom Muttersprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. Te l. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de

**Erfolgreiche Nachhilfe** in Harburg: Mathe, Englisch, Deutsch bis zur Oberstufe. Tel. 040 / 18 20 24 30

### Veranstaltungen

**Flohmarkt**, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2.  
Tel. 040 / 701 39 50

### Verkauf

**Smoby - Fußball - Kinder - Kickertisch** (NP € 99,-) gut erhal ten VB € 50,- für Selbstabholer.  
Tel. 040/ 796 39 87

**Kommode, Kernbuche**, neuwertig, H/B/T 100x98x40 cm, wegen Wohnungsaufgabe zu verk. KP € 120,-, VB € 100,-. Tel. 0176/ 24 37 57 49

### Verkauf

**Schönes altes Klavier**, Hersteller „Alois Mahr, Aachen“, weiss/ gold, VB € 300,-. Tel. 040 / 74 10 82 02

### Verschiedenes

**Wir holen kostenlos Schrott- und Altmittel ab.** Tel. 0160/ 95 14 47 86

**Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen** und pendeln, von privat, in Harburg. Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64

**Flohmarktartikel gesucht!** LP's, Kindersachen u. Haushaltsauflösungen. Hole alles ab. Tel. 64 68 48 64 od. 0176 / 21 64 71 82

**Wir holen gut erhaltene Möbel** für Litauen kurzfristig ab.  
Tel. 0152/ 21 60 62 86

**Rumänische Hellseherin**, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel.  
Tel. 85 40 15 53  
Handy 0174 / 572 18 89

**Hilfe, wir sind geschrumpft!** Wer kegelt mit uns, Alter 60 J. +, alle 4 Wo. freitags 20-22 h. Deut. Haus Neugraben. Tel. 04168/ 90 05 27

**Suche Campingwohnwagen**, groß od. klein, Barzahlung.  
Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende

### Zu verschenken

**1.000 L. Kunststoffbehälter** mit Hahn u. Deckel (gr. Posten), neuwertig. Tel. 0160/ 224 30 64

### Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

## „Wir brauchen in Süderelbe keine Sozialwohnungen“

### André Trepoll kritisiert SPD-Wohnungspläne

■ (mk) **Neugraben.** Hart ins Gericht mit der SPD geht der CDU-Süderelbe-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll mit den jüngst publik gewordenen SPD-Wohnungsbauplänen. Die SPD verabschiedete sich von der Idee Neugraben-Fischbek aufzuwerten. Seit Jahren bestche im Bezirk Harburg fraktionsübergreifend die Meinung, dass das Areal der Röttiger-Kaserne hochwertig bebaut werden soll. Ziel aller Fraktionen in der Bezirksversammlung wäre es, ein Angebot auf dem Immobilienmarkt zu schaffen, welches den Wegzug von Familien ins Niedersächsische Umland stoppe und gleichzeitig eine bessere soziale Durchmischung in Neugraben-Fischbek erreiche, so Trepoll. Der SPD wirft Trepoll nun eine Abkehr von dieser Linie vor. „Olaf Scholz und der Neugraber SPD Abgeordnete Thomas Völsch erklärten nun in einem Pressegespräch in Neugraben unisono, dass ein Teil der, von der SPD jährlich geplanten, 6.000 neuen Sozialwohnungen auf dem Gelände der Röttiger Kaserne entstehen soll. Diese Pläne der Herren Scholz und Völsch halte ich für unverantwortlich. Wir brauchen in Süderelbe keine neuen Sozialwohnsiedlungen. Ganz im Gegenteil: Wir brauchen neue Bewohner mit einer hohen Kaufkraft, damit es zu keiner weiteren Verschiebung im Sozialgefüge des Stadtteils kommt“ sagt Trepoll. Für ihn würden die Äußerungen von Scholz und Völsch zwei Dinge zeigen: „Zum einen hat die SPD aus den Fehlern der Vergangenheit immer noch nicht gelernt und zum zweiten zeigt sich einmal mehr, dass Olaf Scholz überhaupt keine Kenntnisse über Hamburg und unser Süderelbe besitzt. Herr Scholz spricht von 6.000 neuen Sozialwohnungen, die Hamburg bauen wolle. Dies ist schlichtweg falsch! Der Wohnungsbau Entwicklungsplan spricht von 5.000 bis 6.000 neuen Wohnungen aus den unterschiedlichsten Preissegmenten“, erklärt Trepoll. Außerdem kenne Herr Scholz, so Trepoll weiter, die Situation in Süderelbe offensichtlich überhaupt nicht. Denn sonst wüsste er, dass auch die Sozialdemokraten in der Bezirksversammlung Harburg stets ein hochwertiges Neubaugebiet in der Röttiger-Kaserne gefordert haben. „Ebenfalls erschreckend finde ich, dass Herr Völsch in diesem Punkt die Interessen seines eigenen Wahlkreises hinter die Interessen seiner Partei zurückstellt. Die CDU Süderelbe, mit mir an der Spitze, wird weiterhin für eine hochwertige Bebauung der Röttiger-Kaserne kämpfen“, verspricht Trepoll.

## FAMILIENANZEIGEN



Der TuS Finkenwerder von 1893 e.V. trauert um seinen am 18. Januar 2011 verstorbenen

Ehrenvorsitzenden  
**Ernst Wagner**

Der Vorstand ist in Gedanken bei seinen Angehörigen.

Thomas Kielhorn  
1. Vorsitzender



Völlig unerwartet verstarb  
meine geliebte Schwester

**Adli Annelies Egger**

geb. Rehan  
\* 25. Juli 1930 † 21. Januar 2011

In Liebe  
**Monika Stöcker**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns von unserer lieben

## Hannelore Fichtner

Abschied genommen haben.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die unsere Hanni auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Karl-Ulrich Fichtner  
und die ganze Familie

## Ob Glück oder Leid...

... Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen Familienanzeige in „Der Neue Ruf“. Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

## Was wird eigentlich gewählt?

### Von Bürgerschaft und Bezirksversammlung

■ (au) **Wilhelmsburg.** In vier Wochen sind Wahlen. Die Zeitungen überschlagen sich, die Parteien legen sich mächtig ins Zeug. Aber wofür eigentlich, wer wird für was warum gewählt? Der Neue RUF erklärt heute, was die Bürgerschaft ist und wofür die Bezirksversammlungen gut sind.

### Die Bürgerschaft

Die Bürgerschaft ist das Landesparlament der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Bürgerschaft ist die gewählte Vertretung der Hamburger Bevölkerung. Mit ihrer Wahl entscheiden die Hamburger Wahlberechtigten über die Zusammensetzung der Bürgerschaft. Die wiederum wählt den Ersten Bürgermeister/die Erste Bürgermeisterin in geheimer Wahl. Der gewählte Bürgermeister/in beruft und entlässt die Senatorinnen und Senatoren. Die Bürgerschaft hat dann die Aufgabe, die von dem Ersten Bürgermeister/der Ersten Bürger-

meisterin berufenen Senatorinnen und Senatoren zu bestätigen (oder auch nicht). Da man als Hamburger Wähler den Ersten Bürgermeister/die Erste Bürgermeisterin nicht direkt wählen kann, übt man nur indirekt Einfluss auf die Zusammensetzung des Senats (Regierung) aus, und zwar indem sie bestimmte Parteien, Wählervereinigungen und Kandidatinnen/Kandidaten in die Bürgerschaft wählen. Hat eine Partei die absolute Mehrheit der Stimmen, stellt diese auch den Senat. Hat eine Partei zwar die Mehrheit, aber nicht die absolute, sucht sie sich in der Regel eine oder mehrere andere Parteien oder Wählervereinigungen als Koalitionspartner, um gemeinsam die Regierung zu bilden. Die wichtigsten Aufgaben der Bürgerschaft sind die Verabschiedung von Gesetzen, Ausübung des Haushaltsrechts: Entscheidung über die Einnahmen und die Höhe sowie die

Verwendung der staatlichen Ausgaben, die Wahl des Ersten Bürgermeisters/der Ersten Bürgermeisterin und Bestätigung der Senatorinnen und Senatoren und Kontrolle der Regierung. Die Ausrichtung der Politik in den Bereichen „Bildung“, „Kultur“ und „Polizei“ in der Bundesrepublik Deutschland ist reine Ländersache. Deshalb entscheiden darüber in Hamburg ausschließlich die Hamburgische Bürgerschaft und der Senat.

### Was ist die Bezirksversammlung?

Die Bezirksversammlung ist in Hamburg die Volksvertretung auf der regionalen Ebene in den sieben Hamburger Bezirken: Hamburg-Mitte (dazu gehört auch Wilhelmsburg), Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg. Durch die Bezirksversammlungen kann die Bevölkerung an den Angelegenheiten des Bezirks und den Aufgaben des Bezirksamtes mitwirken. Hierbei handelt es sich um Aufgaben

der Verwaltung, die nicht wegen ihrer übergeordneten Bedeutung oder ihrer Eigenart einer einheitlichen Durchführung bedürfen und nicht vom Senat selbst wahrgenommen oder auf die Fachbehörden übertragen werden. Die einzelnen Bezirksversammlungen haben eine unterschiedliche Anzahl von Mitgliedern. Abhängig von der Bevölkerungszahl besteht die Bezirksversammlung bei Bezirken mit bis zu 150.000 Einwohnerinnen und Einwohnern aus 45 Mitgliedern (Bezirk Bergedorf), mit mehr als 150.000 und bis zu 400.000 Einwohnerinnen und Einwohnern aus 51 Mitgliedern (alle Bezirke außer Bergedorf und Wandsbek) und bei mehr als 400.000 Einwohnerinnen und Einwohnern aus 57 Mitgliedern (Bezirk Wandsbek).

Quelle: 20 Stimmen für Hamburg, Das neue Wahlrecht zur Hamburgischen Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen

## DER STELLENMARKT

Redaktionsschluss Donnerstag 17.00 Uhr

**C & M** Werde einer von uns...  
Friseur / Friseurmeister (m/w) für unsere Salons in **Soltau und Harburg** bei überdurchschnittlicher Vergütung gesucht.  
**C&M Company GmbH**  
Mobil: 0172-145 49 10 (Herr John)  
Mobil: 0172-145 49 14 (Herr Ziewitz)  
Büro: 040-2000 656 (9-16h)

**Regalservice in Neu Wulmstorf**  
Wir suchen neue, engagierte und flexible **Mitarbeiter/innen** für den Bereich Regalservice (400€-Basis) für einen Lebensmittelmarkt in **Neu Wulmstorf**. Arbeitszeit: Mo., Mi., Fr. 6.30 bis ca. 10.00 Uhr. Bei Interesse bitte telefonisch unter **Tel. 0641/97 44 24 44** bewerben. Mo. bis Fr. von 9.00–20.00 Uhr, Sa. von 9.00–14.00 Uhr  
**Tradelog Instore-Services GmbH**  
www.tradelog-services.com

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

**ALTÄNDER APOTHEKE**  
Am Gräfengericht 9 · 21635 Jork · Tel. 0 41 62/87 87 + 3 24  
E-Mail: info@altaender-apotheke.de  
Nincoper Straße 156, 21129 HH-Neuenfelde, Tel. 040/30 38 94 44  
E-Mail: neuenfelde@altaender-apotheke.de  
Wir suchen für unsere modernen Apotheken sofort oder später  
**1 Apotheker/in** (20–40 Stunden)  
Bewerbung an obige Adressen. Kontakt: Apotheker Jürgen Langner

Für die Zustellung der Zeitung  
**DER NEUE RUF**  
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden  
suchen wir ab sofort wieder  
**Austräger/innen**  
in Marmstorf, Eißendorf, Wilstorf, Sinstorf, Langenbek und Bostelbek.  
Wenn Sie Lust und Interesse haben, wöchentlich sonnabends daran mitzuwirken, die Zeitungen an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet zu verteilen und zudem zuverlässig und genau sind, rufen Sie bitte unsere **Frau Brost** am Montag, Mittwoch oder Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr, bzw. Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr unter **(040) 70 10 17 27** an oder schreiben eine E-Mail an **vertrieb@neuerruf.de**. Voraussetzung Ihrerseits ist ein Mindestalter von 13 Jahren.  
**Bobeck Medienmanagement GmbH**  
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg



Im Hamburger Rathaus hat die Hamburgische Bürgerschaft ihren Sitz. Foto: Hamburgische Bürgerschaft

# Outlet Store

Exklusive Markentextilien & Schuhe

**ALLES MUSS RAUS  
AB SOFORT  
50%  
AUF ALLES  
SOLANGE DER VORRAT REICHT**

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 - 18.00 Uhr

Samstag 11.00 - 17.00 Uhr

Lüneburger Straße 10 (direkt gegenüber der HASPA) 21073 Hamburg  
Fußgängerzone Harburg

## Das Besondere ist möglich

### Eheschließungen 2011 in Harburg

■ (pm) Harburg. Wie gewohnt bietet das Standesamt Harburg auch in diesem Jahr wieder viele Möglichkeiten, unvergessliche Trauungen individuell zu gestalten. Neben dem historischen Standesamtsgebäude können sich Paare im gesamten Bezirk einen Ort ihrer Wahl für ihre Trauung aussuchen. Beliebt sind nicht nur Harburger Restaurants und Hotels. Des Weiteren werden Barkassen der Elbflößereien und auch der Harburger Rathaussaal genutzt – dieser gern für große Gesellschaften. Über 40 Paare von insgesamt 662 nahmen im vergangenen Jahr die Gelegenheit wahr, sich außerhalb des Standesamtes traumen zu lassen. Den Trauungsort können die Brautleute ebenso eigenständig auswählen, sofern er jedem zugänglich ist. Darüber hinaus muss dieser witterungsunabhängig sein und einen würdigen Rahmen für eine Eheschließung bereitstellen. Besonders attraktiv ist es, die Hochzeit an einem Samstag zu planen. Hierzu bietet das Standesamt Harburg bereits seit 2007 die Ge-

legenheit. Dieses Angebot gilt für Eheschließungen innerhalb und außerhalb des Standesamtsgebäudes natürlich auch 2011 an folgenden Tagen: 26. März, 9. April, 7. und 28. Mai, 25. Juni, 9. und 30. Juli, 13. und 27. August, 17. September, 8. Oktober sowie am 10. Dezember.

Verschiedene Anregungen, sich auch außerhalb des Standesamtes Harburg traumen zu lassen bietet die Hochzeitsbroschüre „In Harburg sagt man ‚Ja‘ des Bezirksamtes Harburg (unter <http://www.hamburg.de/contentblob/2380432/data/broschueren-hochzeit-download.pdf>)

In dieser sind viele Orte für die sogenannten Event-Eheschließungen in Harburg veröffentlicht. Für weitere Fragen steht das Harburger Standesamt unter [Standesamt@harburg.hamburg.de](mailto:Standesamt@harburg.hamburg.de) zur Verfügung. Auskünfte über Zuständigkeiten, Gebühren, Öffnungszeiten von weiteren Ämtern, erforderliche Unterlagen gibt es über den telefonischen Hamburg-Service unter 428 28-0 oder im Internet unter [www.hamburg.de/behoerdenfinder](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder).

## Die Schule Maretstraße sucht ihren Weg

### Senator Wersich hat ein Angebot unterbreitet

Fortsetzung von Seite 1

„Wir stehen noch am Anfang, aber wir stehen“, zog sie eine erste Zwischenbilanz. Es komme insbesondere darauf an, dass sich der Feuervogel schließlich durch die Raumvermietung selbst finanziere, wie Andrea Soyka sagte, bei gleichzeitiger Kooperation mit der Stadt, die, so Wersich, „die Initiativen der Bürger unterstützt.“

Nicht ganz so rosig sahen indes die Vertreter des Elternrates der Ganztagschule Maretstraße die augenblickliche Situation. Der Grund der Beschwerde, die der Senator aus den Händen der Elternratsvertreterin Mary Bastürk in Empfang nahm: Nach dem Scheitern der Schulreform hatte die Schule mit Unterstützung des Elternrates einen Antrag als Quartierschule mit Klassen 1 bis 10 (Langform – die Red.) „den schulischen Übergang in Klasse 11 der Stadtteilschule durch intensivste Kooperation implizierend.“ gestellt. Er wurde von der Schulbehörde abgelehnt. Ein funktionierendes und der Situation angepasstes System sei zerschlagen worden, hieß es weiter. Zu sehen ist dieser Antrag des Elternrates vor dem Hintergrund, dass

die Schule Bunatwiete/Maretstraße früher das Spektrum bis Klasse 10 abdeckte. Weil nach der gescheiterten Schulreform aber nur die Schule Grumbrechtstraße als Primarschule (bis Klasse 6) zugelassen wurde, strebt die Schule Maretstraße, der mittlerweile die Klassen 5 bis 10 zum Teil abhandeln gekommen sind (diese Kinder besuchen zum Teil die neue Stadtteilschule Lessing) wieder an, als so genannte „Quartierschule“ (Grund- sowie Haupt- und Realschule, wie sie ursprünglich konzipiert war) mit zehn Jahrgängen fungieren zu dürfen. Eine Form, die die Behörde, wie Wersich vor Ort sagte, eigentlich nicht weiter verfolgen wollte. Doch der Senator zeigte sich angesichts der Tatsache, dass die Schule Maretstraße trotz alledem „noch bis Klasse 7 und 8 greift“, kooperativ. In einem Schreiben des Senators an die Schule, das auch der RUF-Redaktion vorliegt, heißt es unter anderem: „...sind sich alle an der Schule Beteiligten darüber einig, dass die schulische Entwicklung vor Ort, die über eine ausschließliche Grundschararbeit hinaus geht, nur im Rahmen einer Stadtteilschule stattfinden kann.“ Hier

bedürfte es einer ausreichenden Zahl an Anmeldungen für die Jahrgangsstufe 5 der jetzigen Harburger Stadtteilschulen. Im Falle einer Überanwahl der bisherigen Standorte kann es zu einer Auslagerung von fünften Klassen an einen geeigneten Standort kommen. Konkrete Maßnahmen sind jedoch vor dem 7. Februar – dann liegen die Anmeldezahlen für Klasse 5 vor – nicht möglich.

Der Senator schlägt vor, dass die Schule Maretstraße zwei Handlungswege einschlägt. „Zum einen kann sie sich mit einer bestehenden Stadtteilschule per Konferenzbeschluss beider Schulkonferenzen zu einer Langform verbinden. Zum anderen kann sie sich nach der Anmeldeunde bei Überanwahl einer bestehenden Stadtteilschule zur Dependence in einer Langform werden.“ In beiden Fällen handele es sich strukturell um eine Fusion. Wersich hat die Schulaufsicht gebeten, unmittelbar nach Abschluss der Anmeldeunde das Gespräch mit der Schule Maretstraße zu suchen. Für den 9. Februar ist in der Aula der Schule eine Podiumsdiskussion geplant. Senator Wersich ist eingeladen.

## Trauungen im Kinou-Haus

■ (pm) Finkenwerder. Auch in diesem Jahr ist es der Heimatvereinigung Finkenwerder gelungen, vom Standesamt Hamburg-Mitte eine Zusage für Eheschließungen im Gorch-Fock-Haus, Neßdeich 6, zu erhalten.

Wer in der gemütlichen Atmosphäre des Elternhauses des Heimatdichters Gorch Fock in den Ehestand treten möchte, hat hierzu am 10. Juni oder 16. September Gelegenheit. Interessierte Paare werden gebeten, sich rechtzeitig mit der Bestellung des Aufgebotes, spätestens jedoch bis zum 10. Mai bzw. 16. August beim Standesamt Hamburg-Mitte zu melden.

Weitere Auskünfte hierzu erteilen auch Karin und Werner Marquart unter der Telefonnummer (040) 742 65 01.

## Jazz-Piraten

■ (pm) Harburg. Thorsten Bär's Stellwerk Comedy Club lädt am Donnerstag, 3. Februar ab 20.30 Uhr in den Jazz-Club im Harburger Bahnhof ein. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Am Freitag, 4. Februar ist dann ab 21.00 Uhr das Chris Gall Trio, bekannt auch als Stil-Piraten und Musik-Freibeuter zu hören. Der Eintritt beträgt 12 Euro

## Eine süße Versuchung

### Neueröffnung des Altstadt Eiscafé

■ (ak) Harburg. Das neue Altstadt Eiscafé, Ecke Lämmertwiete/Neue Straße, hat seit Montag, dem 17. Januar 2011, eröffnet und lädt zu cremigen Eiskreationen ein. Neben duftenden Kuchen und aufgeschäumten Kaffeevariationen, verlocken heiße Waffeln und Crêpes. Destan Sabani, der seit vielen Jahren in Harburgs Gastronomie kein Unbekannter ist, verbindet das Lässige mit urbanem Chic. Nicht umsonst hat er den Standort in Harburgs attraktivsten Flaniermeile



Das neue Team vom Altstadt Eiscafé in der Lämmertwiete.

Foto: Kaiser

**Altstadt Eiscafé**  
Neue Straße 58  
(Ecke Lämmertwiete)  
21073 Hamburg  
Tel: 040 / 28 51 12 85  
[www.Altstadt-Eiscafe.de](http://www.Altstadt-Eiscafe.de)

gewählt: inmitten verwinkelter Fachwerkhäuser, sternverdächtiger Restaurants und Bars.

Das Interieur erinnert an die Farben von „Latte Macchiato“ und schmeichelt in warmen Sandtönen. Hier stehen nicht nur bis zu 40 verschiedene Eissorten im Blickpunkt, sondern auch feinste Kaffeevariationen. In Kooperation mit der italienischen Kaffeemarke „Lavazza“ ist demnach Kaffeegenuss garantiert.

Destan Sabani lässt es vorab noch offen, in welcher Form er seine Eiskarte erweitert.

Aber eins ist klar: In Planung sind frische Sandwiches, Croissants zum Frühstück sowie große und kleine Snacks für den Mittagstisch und den Hunger zwischendurch.

Vorerst gelten die Öffnungszeiten von 10.00 – 21.00 Uhr.

## LESERBRIEF

### Ein umsichtiger Gedanke

zu: „Widerstand gegen NPD“, NRH Nr. 2/15.1.11, S. 9

■ Der andauernde Streit um die NPD gerät zusehends ins Komische. Dass eine Partei nicht schnell verboten werden kann, ist ein wesentliches Indiz dafür, dass wir in einem lebendigen demokratischen Rechtsstaat und nicht in einem Nachwächterstaat leben. Wenn in diesem Staat politisch unreife Bürger leben können, gemeint sind rechts- und linksradikale Bürger („die ewig Unverbesserlichen“) und deren politische Gegner (auch viele „Unverbesserliche“), dann verdient unsere Demokratie höchstes Lob. Wenig Lob verdienen unsere demokratischen Parteien, deren Aufgabe es sein soll, an der politischen Willensbildung der Bürger mitzuwirken (Grundgesetz: Art. 21.1). Die Gewerkschaften versag(t)en ebenso. Dabei ist die Lösung des Problems, hier die Abneigung gegenüber der NPD, doch denkbar einfach: Jedes (Grund-)Recht endet da, wo das Recht anderer beginnt. Wenn die NPD die behördliche Genehmigung/Bestätigung ihrer Demonstration bekommen hat, dann ist ihrem Demonstrationsrecht Genü-

ge getan. Ebenso ist der Widerstand des DGB und der Partei Die Linke legitim, wobei der Wunsch des Verbots der NPD-Demonstration mit eingeschlossen ist. Der Widerstand findet seine Grenze in der aktiven Behinderung der NPD-Demonstration. Die im Vorweg erhobenen Anschuldigungen gegen Mitglieder der NPD sind, da die NPD-Demonstration genehmigt ist, eigentlich wirkungslos, da kein Gericht darüber befinden wird, weil kaum eine Strafverfolgung zu vermuten ist. Die Sorge um unseren Rechtsstaat und unserer Demokratie ist unbegründet.

Die Hamburger Innenbehörde hat den Überblick über die links- und rechtsradikale „Szene“. Man führt eine namentliche Kartei über alle und auffällige Mitglieder der Parteien, sowie deren Aktivitäten. Die geplante Demonstration in Harburg wird sorgfältig von dem Amt begleitet, wobei auch die Gegner dieser Demonstration einbezogen sind. Der geplante Ort der NPD, der Herbert-Wehner-Platz, ist eine bewusste Provokation.

Demonstranten dürfen provozieren, im Rahmen ihres Demonstrationsrechtes! Der Vorschlag des Bezirksamtsleiters Torsten Meinberg, die Demonstration im Bereich des Rathauses zu verlegen, ist ein weiser und umsichtiger Gedanke: Der Rathausplatz als Demonstrationsort bietet sich förmlich an: Das Volk demonstriert im Angesicht der Regierenden. Das Problem ist nur die Bannmeile vor dem Rathaus. Den Worten des stellvertretenden Vorsitzenden des DGB-Ortsverbandes Harburg, Detlef Baade: „Wir fordern Sicherheit für Harburg und wünschen uns ein friedliches Miteinander in Harburg, mit allen Bürgern, egal welcher Nationalität“ pflichte ich mit dem größten jüdischen Profeten, Jeremias von Anathoth (um 627 v.Chr. – um 587 v.Chr.), bei: „Sucht nach den Frieden des Landes... denn in seinem Frieden wird euch Friede sein (Jer 36,7).“ Diese Worte gehen an Adresse der NPD und deren Gegner.

Werner Ribock per E-Mail

## ORCHIDEEN-SCHAU

**BELLANDRIS MATTHIES**  
— Mein Gartencenter —



### Orchideen in vielen versch. Sorten

z.B. Phalaenopsis mit einem Trieb **4.99** Stück mit zwei Trieben **7.99** Stück



Hyazinthen versch. Farben, im 7er Topf

Stück **0.49**



Frühlingschale fix und fertig bepflanzt, Holz 'Home + Garden'

Stück **4.99**



Glastopf passend für Orchideen oder als Vase, versch. Frühlingsfarben, 12,5 x 15 cm

Stück **2.50**



Neudorff Orchideen-Elixier auf homöopathischer Basis für eine faszinierende Blütenpracht, 500 ml

14.98 / L **7.99**



Holzlaterne 14 x 14 cm, 34 cm hoch, versch. Farben

TOP-PREIS Stück **5.00**

**BELLANDRIS MATTHIES - Mein Gartencenter** · An der Reitbahn 8 · 21218 Seevetal  
Tel. 0 41 05 / 6 10 20 · [www.garten-matthies.com](http://www.garten-matthies.com) · Montag bis Samstag von 9 - 19 Uhr

**A1** **A7** **A39** **A12** Seevetal-Hittfeld Richtung Hittfeld - an der Ampelkreuzung rechts - Nach 1200 m finden Sie uns.  
Seevetal-Fleestedt Richtung Hittfeld - an der Ampelkreuzung links - Nach 1200 m finden Sie uns.  
Seevetal-Maschen Richtung Hittfeld / Gewerbegebiet - dort hinter der Autobahnbrücke links. Sie fahren direkt auf uns zu.  
Angebote gültig bis Samstag, 12.02.2011, solange der Vorrat reicht.